

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 202.

Sonntag den 21. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß vom 21. d. M. bis zum 31. August **Gerichtsferien** stattfinden, während deren in nicht dringlichen Sachen der Geschäftsbetrieb bei dem Bezirksgerichte und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ruht, daher denn auch nur Anbringen und Anträge in solchen Sachen, welche keinen Ausschub erleiden, angenommen werden können.

Leipzig, den 18. Juli 1867.

Das Directorium des K. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juli d. J. fällige außerordentliche Termin der Gewerbe- und Personal-Steuer ist nach der zum Gesetze vom 15. Mai d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 21. Mai d. J. mit

Acht Zehnthellen eines ganzen Jahresbetrages,

also mit 24 Ngr. von jedem Thaler, mit 8 Pfennigen von jedem Neugroschen des vollen Jahresbetrages zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Hierbei wird insbesondere aufmerksam gemacht, daß **Dienstverpflichteten** den von ihren Dienstherrn, Kaufleute und Gewerbetreibende zc. den von ihren Gewerbegehülfen zc. zu bezahlenden Beitrag mit einzuziehen und gleichzeitig mit ihrem persönlichen Steuerbetrage an die Steuer-Einnahme abzuführen haben, wobei noch zu bemerken, daß die Quittung über die Zahlung auf den gewöhnlichen diesjährigen Gewerbe- und Personalsteuer-Zetteln bewirkt wird, weshalb solche s. B. an Zahlungsstelle mitzubringen sind.

Leipzig, den 1. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Das deutsche Zollparlament.

In dem „Vertrage zwischen dem norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, die Fortdauer des Zoll- und Handels-Vereins betreffend,“ lauten die Bestimmungen über das deutsche Zollparlament wie folgt:

Artikel 9. Ueber die Einrichtung und die Zuständigkeit des Zollparlamentes ist Folgendes verabredet:

§ 1. Das Zollparlament besteht aus den Mitgliedern des Reichstages des norddeutschen Bundes und aus Abgeordneten aus den süddeutschen Staaten, welche durch allgemeine und directe Wahl mit geheimer Abstimmung nach Maßgabe des Gesetzes gewählt werden, auf Grund dessen die Wahlen zum ersten Reichstage des norddeutschen Bundes stattgefunden haben.

Es bleibt der Gesetzgebung der süddeutschen Staaten vorbehalten, über die Staatsangehörigkeit Bestimmungen zu treffen, durch welche die Wählbarkeit zum Abgeordneten für das Zollparlament bedingt ist.

§ 2. Beamte bedürfen keines Urlaubs zum Eintritt in das Zollparlament.

Wenn ein Mitglied des Zollparlamentes in einem Vereinsstaate ein besoldetes Staatsamt annimmt oder im Staatsdienste in ein Amt eintritt, mit welchem höherer Rang oder ein höheres Gehalt verbunden ist, so verliert es Sitz und Stimme in dem Zollparlament und kann seine Stelle in demselben nur durch neue Wahl wieder erlangen.

§ 3. Die Verhandlungen des Zollparlamentes sind öffentlich. Wahrheitsgetreue Berichte über Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Zollparlamentes bleiben von jeder Verantwortlichkeit frei.

§ 4. Innerhalb des Kreises der im Artikel 7 bezeichneten Angelegenheiten hat das Zollparlament das Recht, Gesetze vorzuschlagen und an dasselbe gerichtete Petitionen dem Bundesrathe des Zollvereins resp. dessen Vorsitzenden zu überweisen.

§ 5. Die Berufung, Eröffnung, Vertagung und Schließung des Zollparlamentes erfolgt durch das Präsidium.

Die Berufung findet nicht in regelmäßig wiederkehrenden Zeitabschnitten, sondern dann statt, wenn das legislative Bedürfnis den Zusammentritt erforderlich macht, oder ein Drittel der Stimmen im Bundesrathe denselben verlangt.

§ 6. Die Abgeordneten aus den Süddeutschen Staaten werden auf drei Jahre gewählt. Nach Ablauf dieses Zeitraumes finden

neue Wahlen statt. Die ersten Wahlen erfolgen, sobald der gegenwärtige Vertrag in Wirksamkeit getreten ist.

§ 7. Zur Auflösung des Zollparlamentes ist ein Beschluß des Bundesrathes des Zollvereins unter Zustimmung des Präsidiums erforderlich. Im Falle der Auflösung müssen innerhalb eines Zeitraums von 60 Tagen nach derselben die Wähler und innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen nach der Auflösung das Zollparlament versammelt werden.

Die Auflösung des norddeutschen Reichstages macht neue Wahlen in den süddeutschen Staaten nicht erforderlich.

§ 8. Ohne Zustimmung des Zollparlamentes darf die Vertagung desselben die Frist von 30 Tagen nicht übersteigen und während derselben Session nicht wiederholt werden.

§ 9. Das Zollparlament prüft die Legitimation seiner Mitglieder und entscheidet darüber insoweit, als nicht bereits vor seinem Zusammentritt über die Legitimation seiner, dem norddeutschen Reichstage angehörnden Mitglieder entschieden ist. Es regelt selbstständig seinen Geschäftsgang und seine Disciplin durch eine Geschäfts-Ordnung und erwählt selbstständig seinen Präsidenten, seine Vice-Präsidenten und Schriftführer.

§ 10. Das Zollparlament beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlussfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich.

§ 11. Die Mitglieder des Zollparlamentes sind Vertreter des ganzen Volkes und an Aufträge und Instructionen nicht gebunden.

§ 12. Kein Mitglied des Zollparlamentes darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufs gethanen Äußerungen gerichtlich oder disciplinär verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden.

§ 13. Ohne Genehmigung des Zollparlamentes kann kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, außer wenn es bei Ausübung der That oder im Laufe des nächstfolgenden Tages ergriffen wird.

Gleiche Genehmigung ist bei einer Verhaftung wegen Schulden erforderlich.

Auf Verlangen des Zollparlamentes wird jedes Strafverfahren gegen ein Mitglied desselben und jede Untersuchungs- oder Civillast für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben.

§ 14. Die Mitglieder des Zollparlamentes dürfen als solche keine Besoldung oder Entschädigung beziehen.

Bericht über den Stand der öffentlichen Waisenspflege in Leipzig.

Im Anschluß an den letzten kurzen Bericht über diesen Gegenstand vom 26. Februar a. c., an welchem Tage noch 274 Kinder, 144 (nicht 145) Knaben und 130 (nicht 129) Mädchen als Waisen auf öffentliche Kosten verpflegt wurden, sind im Verlauf der nächsten 4 Monate bis ultimo Juni a. c. folgende Veränderungen in der öffentlichen Waisenspflege zu notiren gewesen.

Unter den am 26. Februar noch in Waisenspflege befindlichen 274 Kindern waren 153 ganz, 119 halb verwaist, von 2 Knaben lebten noch beide Aelternteile. Seitdem sind 108 Kinder, 57 Knaben, 51 Mädchen, aus der städtischen Waisenspflege ausgeschieden, und zwar 18, 9 K. 9 M. im Februar, 4, 2 K. und 2 M. im März, 44, 21 K. 23 M. im April, 19, 13 K. 6 M. im Mai, 23, 12 K. und 11 M. im Juni. Unter den Ausgeschiedenen befinden sich auch 2 Knaben, welche der Anstalt durch den Tod entzogen wurden.

Aufgenommen wurden dagegen in dieser Zeit (von 4 Monaten) 17 Kinder, 13 K. und 4 M., und zwar im März 5, 4 K. 1 M., im April 7, 4 K. 3 M., im Mai 2 Knaben, im Juni 3 Knaben.

Demnach erstreckte sich am 30. Juni a. c. die städtische Waisenspflege noch auf die Zahl von 183 Kindern.

Die hohe Abgangsziffer, welche innerhalb dieser 4 Monate ins Auge fällt, ist hauptsächlich dem Austritte aller solcher, nur halb verwaister Kinder aus der städtischen Waisensversorgung zuzuschreiben, deren noch lebendem Aelternteile, sei es nun Vater oder Mutter, die Selbsternährung und Erziehung seiner Kinder mit vollem Rechte zugemuthet und zugetraut werden konnte.

Der Rath sowohl wie das Directorium der Armenanstalt vereinigen sich nämlich mit der Waisenhausverwaltung in der gewiß allgemein anerkannten Ansicht, daß ein Vater oder eine Mutter die Ernährung und Erziehung der eignen Kinder nie von sich weisen oder andern aufbürden soll, so lange nicht ein gewisser Grad von Krankheit sie dieser ehrenhaften Verpflichtung beraubt oder sittliche Verkommenheit sie unwürdig macht, dieser ehrenvollen Aufgabe Genüge zu leisten!

Bereitwillig gewährt ja die Armenanstalt bei diesen Ernährungs- und Erziehungsorgen jede Hülfe, welche sie nach bestimmten Grundsätzen mit Wahrung des Unparteilichkeitsprincipes und nach vorausschickenden Erörterungen vom Gesichtspuncte wahrer Humanität sowie vom Sittlichkeitsstandpuncte aus zu bieten, den Empfängern wie den Gewährern gegenüber für unabweißbare Pflicht hält.

Demgemäß waren nach gemeinschaftlichen Erörterungen zwischen Rath und Armendirectorium Ende Februar 18 halberwaiste Kinder, 9 K., 9 M., im April 15 solche Kinder, 5 K., 10 M., im Mai 18, 12 K., 6 M., im Juni 21, 10 K., 11 M., ihren noch am Leben befindlichen erziehungspflichtigen natürlichen Ernzüglern zuzuwenden.

Von den am 30. Juni a. c. nun noch in öffentlicher Waisenspflege befindlichen 183 Kindern waren 129 ganz verwaist, von 3 Kindern die Aelteren verschollen, 2 Kinder waren ihren beiden noch lebenden Aelteren aus wohlfahrtspolizeilichen Gründen zu entnehmen, und außerdem 47 halberwaiste Kinder gleichfalls von ihren Aelteren aus sitten- oder wohlfahrtspolizeilichem Grunde auf die Dauer der Krankheit oder Haft der Aelteren oder bis auf Weiteres zu trennen und demgemäß der öffentlichen Waisenspflege theilhaftig geworden.

Von diesen 183 Kindern (98 K., 85 M.) befanden sich nun zu Ende Juni 84, 43 K., 41 M., auswärtig, dagegen 55 K., 44 M. in Leipzig selbst untergebracht.

Auf der transitorischen Station waren zu genannter Zeit zehn Kinder, 8 K., 2 M. untergebracht.

Von den auswärtig untergebrachten 84 Kindern befinden sich z. B. in Auerbach bei Falkenstein i/B., Dresden, Geher, Gbrnig, Großschöcher, Leutisch, Liebertwolkwitz, in Markbach bei Roffen, Rodau, Mülbis, Neuvollmarsdorf, Taucha, Wernsdorf, Wurzen, Zwenkau, Zischken je ein Kind, in Gohlis 5, in Klein-Bischdörfer, Plagwitz, Stötteritz, Volkmarisdorf und Neuschönefeld je 4, in Lindenau 3 Kinder, in Markkleeberg, Möckern, Neureudnitz, Röttha, Stahmeln, Thonberg und Wahren je 2 Kinder, in Markranstädt 8, in Reudnitz 18 Kinder.

Die Waisenhausverwaltung hat außerdem noch über mehr als 600 Anmeldungen zu verfügen, wenn sie auch voraussetzen darf, daß nur der sechste Theil davon Berücksichtigung verdient.

Erkrankungen, während des ersten Halbjahres 1867, sind im Ganzen von 24 Kindern zur Kenntniß der Waisenhausverwaltung gelangt, die meisten derselben waren unerheblich und von kurzer Dauer, zweimal hatten sie jedoch tödlichen Ausgang und zwar ein Erkrankungsfall von Typhus in der Stadt, und einer von Marasmus in Folge schlechter Ernährung bei einem 14 Wochen alten Kinde, welches drei Tage vor seinem Tode in kläglichem Zustande neu aufgenommen und auf die Station gebracht worden war.

Von Augenleiden, die selbst im neuen Waisenhaus zu Zeiten zahlreich in der gewöhnlichsten Form, dem Trachom, zur Wahrnehmung gelangten, scheint mit einer einzigen Ausnahme gar

Nichts vorgekommen zu sein, — bestimmt auch ein Vortheil der Entcasernirung der Zöglinge der städtischen Waisenspflege.
Dr. Schloßhauer.

Stadttheater.

Das Gastspiel des Herrn Lewinsky hat leider schon mit der dritten Rolle wieder sein Ende erreicht, weil der Künstler am Dresdner Hoftheater, von wo er zu uns kam, Verpflichtungen eingegangen war, die ihn nochmals dahin beriefen. So spielte er denn hier nur noch den Franz Moor in Schillers „Räubern“ (am 17. Juli), so wie den Mephisto in Goethe's „Faust“ (am 19.); beide Leistungen kannten wir schon aus dem Jahre 63. Herr Lewinsky ist jedenfalls ein Darsteller von eminenter Schärfe des künstlerischen Verstandes, von außerordentlicher Geisteskraft und Bildung, und von einer — wir möchten sagen — trotzigen Energie in Beherrschung seiner durchaus nicht so ohne Weiteres ergiebigen und gefügigen, ja im Gegentheil von Haus aus sehr spröden und widerstrebenden natürlichen Mittel. Das Alles nöthigt wahre und hohe Achtung vor ihm ab. Seine Schwäche liegt auf Seiten der Gefühlsmomente, der leidenschaftlichen Affecte, für deren Wiedergabe es ihm an physischer Stärke und Ursprünglichkeit der Empfindung, an Temperament, an heißem Blute fehlt. Er schafft ausschließlich mit dem Calcul; dasselbe vermag, wenn es so geistvoll und blendend, wie bei ihm, immerhin bedeutend Viel, aber doch nicht Alles.

Herr Lewinsky's Franz Moor erinnert von den andern uns bekannten (so weit die betreffenden Darsteller noch am Leben und in Wirksamkeit) am meisten wohl an denjenigen Carl Grunerts, indem wir in ihm, eben so wie in letzterem, eine gewisse bubenhafte Unreife neben der überlegtesten Bosheit haben. Wir anerkennen die Berechtigung auch dieser Auffassung, wenn schon wir z. B. die Dawison'sche mit ihrem imponirenden Wesen und titanenhaften Emporbäumen noch padernder finden. Herr Lewinsky giebt den durch stiefmütterliche Behandlung der Natur, verwahrloste Erziehung und kränkende Zurücksetzung zu Lüge, Heuchelei, Haß und zu verflachten Schandthaten getriebenen jugendlichen Bösewicht. Um eine Einzelheit hervorzuheben: vortrefflich spielt der Künstler z. B. die Scene mit Amalie im 3. Acte. Der verbissene Grimm, mit welchem er, innerlich lodend, des von ihm begehrten Mädchens Schmähungen erträgt und wobei die Lüge etwas schmerzhaft Scheues annehmen, berührt uns fast mit einem Anflug von Mitgefühl; wir blicken hier in eine der Ursachen, welche den trotzigen und neidischen Knaben zum Teufel gemacht.

Den Mephisto hält Herr Lewinsky Anfangs in der traditionell-leidenschaftlichen Auffassung (zum Unterschied von einer zweiten gebräuchlichen, der ironischen). Es spiegelt sich in seiner ganzen Erscheinung die verzehrende Wuth über seine nutzlosen Anstrengungen, das Bestehende zu vernichten. Von diesem Grunde aus schlagen dann aber bei ihm die Flammen des diabolischen Humors nicht verzehrend in die Seele glühend, züngelnd nach allen Seiten empor, sondern nur gleichsam wie zum Ausruhen in bunten heiteren Farben spielend. Diese offenbar bewußte Aufgabe der ursprünglichen Auffassung, das Hinübergehen von einer zur anderen ist das Charakteristische, Originale an Herrn Lewinsky's Mephisto. Das Publicum hat dem geschätzten Gast auch jetzt alle Ehren bereitet, die er kraft seiner hervorragenden künstlerischen Stellung verdient.

Das Gretchen in Goethe's „Faust“ gab ein Fräul. Marie Fischhof von Stettin, die vielleicht hier als sentimentale Liebhaberin engagirt werden soll. Freilich möchten wir da wünschen, daß sie noch mehrmals zu endgültiger Probe vor uns aufträte. Was wir bisher von ihr sahen, hat uns nicht gegen sie eingenommen; es war nichts Bedeutendes und Außerordentliches, aber doch etwas recht Annehmbares, Verständiges und Durchempfundenes. Zum Beginn klang der Ton einigermaßen geschraubt und gemacht, doch verlor sich das bald und wir vernahmen dann wirklich die Sprache des Herzens, wenn auch noch nicht mit hinreichender Beredsamkeit geredet. Die äußeren Mittel, Persönlichkeit, Organ u., sind sehr gefällig. Ist, woran wir nicht zweifeln, Fräul. Fischhof erst anderthalb Jahr bei der Bühne, so steht ihr bei fortgesetztem Fleiß und ernstem Streben gewiß eine gute Zukunft bevor.

Die Gesamtauführung der „Räuber“ möchte passiren, dagegen müssen wir von großer Uebereilung und Unsicherheit im Einstudiren des „Faust“ Notiz nehmen. Herr Herzfeld, den wir in seinem Fache gewiß achten, ist an und für sich schon noch nicht dem Titelheld dieser Goethe'schen Tragödie gewachsen, am wenigsten aber dann, wenn er ihn den vierten Tag nach drei vorausgegangenen geben soll, an welchen er hintereinander den Don Cesar in „Donna Diana“, den Zinnburg in den „Bekanntnissen“ so wie den Karl Moor zu spielen hatte. Man denke! So könnte er denn nicht einmal den Wortlaut der Rolle fest auswendig und es widerfuhr ihm z. B. der recht böse Fall, daß er zu Gretchen sagte: „Laß mir heut' Nacht den Kiesel offen!“ — horribile dictu! während sich Goethe wohl gehütet hat, den Mann das so plump vorbringen zu lassen, sondern es dem arglosen, unschuldigen Mädchen in den Mund legt. Wir erlauben uns hier, den Dichter zu citiren, und Niemand kann ein Arg darin finden, wenn wir noch

einer solchen wunderbaren Variante gedenken, wie sie deren die diesmalige Aufführung so viele aufwies. In den strafenden Worten des sterbenden Valentin zu Gretchen findet sich die Stelle: „Und wenn Dich erst ein Duzend hat, so hat Dich auch die ganze Stadt;“ Herr Claar meinte frischweg: „Und wenn Dich nur erst Einer hat u. s. w.“ Kurz, es kam wirklich weit in der betreffenden Vorstellung.

Dr. Emil Kneschke.

Leipziger Kunstverein.

Durch gütige Vermittelung der Hinrichschen Buchhandlung können die neuerdings erschienenen zahlreichen Photographien nach Studienblättern von Prof. Friedrich Preller in Weimar ausgestellt werden. Meist Blätter aus den kleinen Stizzenbüchern, landschaftliche Motive aus Rom, der Campagna, Livorno und Capri, aber auch größere ausgeführte Zeichnungen, unter welchen mehrere Studientöpfe von der vollendetsten Schönheit der Zeichnung. Fräulein Bertha Froriep in Weimar sandte das „Portrait einer Dame“, lebensgroßes Kniestück in Öl.

Verschiedenes.

* Leipzig, 20. Dienstag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr wird zur Feier des 150jährigen Jubiläums der Leipziger Prediger-Gesellschaft ein öffentlicher Gottesdienst in der Universitätskirche stattfinden. Die deutsche Festpredigt wird Herr Consistorialrath Prof. Dr. Büdner, die wendische Herr Pastor Brodke aus Kriška halten. Der Universitätsgesangverein Paulus wird zwei Motetten singen.

w. Leipzig, 20. Juli. (Sächsische Spitalstatistik aus dem Feldzuge von 1866.) Seit dem Herbst vor. J. bis heute liegen nicht weniger denn acht Dissertationen von l. sächsischen Militärärzten vor, die den Feldzug von 1866 mitgemacht haben. Wie Dr. Springmühl im October v. J. „Das erste l. sächsische Feldhospital im Feldzuge 1866“ darstellen unternahm (und dabei die Unzulänglichkeit des Militär-Medicinalwesens im Vaterlande ungeschont rügte), so promovirt nächsten Montag Mittags 11 Uhr im Prüfungssaale der medicinischen Facultät der l. f. Stabsarzt Carl Moriz Biegler aus Eutritzsch mit einer Dissertation „Statistische Uebersicht der Thätigkeit der Königlich Sächsischen Feldhospitäler im Kriege 1866.“ Seine aus amtlichen Quellen geschöpfte Zusammenstellung ergiebt 5861 Kranke und Verwundete in sächsischen Hospitälern. Davon starben 140 Mann, und zwar 90 allein an Typhus abdominalis, 14 an Schußverletzungen, 13 an Cholera etc. Da die Kranken bei Translocation aus einem Hospital in ein anderes mehrere Nummern im Krankenjournal erhielten, so sind 7345 Mann als aufgenommen bezeichnet, in Wahrheit sind es jedoch nur 5861 Individuen. Sie waren in fünf Feldhospitälern, ursprünglich je für 500 Kranke, und drei Ambulancen zu je 100 Kranken untergebracht.

w. Leipzig, 19. Juli. (Ein Schüler Albrechts.) Die jüngern Germanisten der juristischen Facultäten unseres deutschen Vaterlandes sind zu einem großen Theile aus der Schule unseres trefflichen Deutschrechtslehrers des Geh. Hofrath Dr. Albrecht hervorgegangen. Einer der letzten unter Diesen ist der Königsberger Privatdocent der Rechte, Dr. Ferdinand v. Martitz. Derselbe hat soeben eine rechtshistorische Untersuchung hieselbst im Druck erscheinen lassen, welche aus mehrfachen Gründen unser Interesse beschäftigt. Der Verf. hat u. A. zwei Codices unserer Universitätsbibliothek (Nr. 945 und 945c) benutzt, sowie Erkenntnisse der sächsischen Schöffengerichte, insbesondere des Magdeburger Oberhofes zu Rathe gezogen, auch eine allgemeine Einleitung über die Quellen des sächsischen Rechts vorausgeschickt. Sein bei vierhundert Seiten starkes Werk heißt: „Das eheliche Güterrecht des Sachsen-Spiegels und der verwandten Rechtsquellen. Leipzig 1867 Haessel.“ Dr. v. Martitz hat die Monographie seinem Lehrer dem Geh. Hofrath Wilhelm Eduard Albrecht „in Dankbarkeit und Verehrung“ gewidmet.

v. Leipzig, 19. Juli. (Eine noble Köchin.) Unsere Criminal- und Polizeibehörden werden vom königl. Gerichtsamt Dresden auf eine sehr gewandte — Köchin, aus Liebenstein in Böhmen, aufmerksam gemacht und sollen diese Person nach Dresden weisen. Dieselbe hat sich in letzterer Zeit in Strehlen bei Dresden aufgehalten und zwar unter dem Namen eines — Fräul. v. Rostitz-Liebenstein! Ihr wahrer Name ist Anna Hasenrichter und sie soll angeblich die Frau eines Prager Eisenbahnbeamten dieses Namens sein. Die gerichtliche Vorladung erfolgt wegen einer gegen sie vorliegenden Anzeige.

w. Leipzig, 20. Juli. (Zur Geschichte des Adam Smith'schen Systems.) In der letzten öffentlichen Sitzung der hiesigen l. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften las der Geh. Hofrath Dr. W. Roscher Theile seiner neuen Forschung über die Geschichte der Volkswirtschaft vor, eine Arbeit, die in den Schriften der gelehrten Gesellschaft alsbald veröffentlicht werden wird. Die Untersuchung betraf „das Ein- und Durchdringen des Adam Smith'schen Systems in Deutschland“. Der Verfasser entwickelte das Verhältnis der damaligen Regierungen in Deutschland und Oesterreich zu dem neuen System. Friedrich der Große, wie

Joseph II., Beide ignorirten den in England gemachten gewaltigen bahnbrechenden Fortschritt der Volkswirtschaftslehre. Theilnehmer gestaltete sich dagegen das Verhalten Steins, sowie Geng' und der Nationalökonom des Rheinbundes. Besonders hervor-gehoben ward die Stellung Garve's zu Adam Smith's Lehre. Dr. Roscher zeigte, daß Garve's Zustimmung wie Abweichungen in Bezug auf Smith „nicht bloß für seine Person, auch nicht bloß für das Deutschland seiner Zeit, sondern zum Theil selbst für die deutsche Wissenschaft und Volksthümlichkeit überhaupt im Gegensatz zur englischen charakteristische Bedeutung habe.“

Leipzig, 20. Juli. Auf der Magdeburger Bahn kamen gestern Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr 37 Besucher der Pariser Ausstellung mittelst Extrazugs hierher zurück, von denen ein Theil ebenfalls mittelst Extrazugs weiter nach Dresden befördert wurde.

Bei einem an und für sich unbedeutenden Rencontre, das in der vergangenen Nacht auf der Schillerstraße zwischen einem Nachtwächter und mehreren Studenten stattfand, nahm plötzlich der Hund eines der Studenten so energisch für seinen Herrn Partei, daß er auf den Nachtwächter losfuhr und ihn in die Wade knippte, glücklicherweise ohne ihn zu verletzen. Diese unbefugte Einmischung, ohne welche wahrscheinlich die Differenzen friedlich sich ausgeglichen hätten, hatte zur Folge, daß der sofortige Transport nach der Polizeiwache eingeleitet wurde. Hier stellte sich heraus, welcher schlimmen Dienst der Hund seinem Herrn geleistet hatte, denn es fehlte ihm der vorchriftsmäßige Maulkorb, für welche Conraven-tion der Eigenthümer des Hundes natürlich einstehen mußte.

Heute früh fand man den Cigarrenmacher Klopffleisch in Thonberg auf dem Boden seiner dasigen Wohnung erhängt auf. R. war 34 Jahr alt.

Im Sporengäßchen carrambolirten heute Vormittag ein Brodbäckerwagen und ein Packträgerarren mit einander, wobei letzterem die Gabel vollständig abgebrochen wurde. — Um dieselbe Zeit gerieth am Eingange der Hainstraße ein ältlicher Mann zwischen zwei dicht aneinander vorüberfahrende Wagen, deren einer ihm die linke Seite streifte und am Beine blutig verletzte.

Der Stadtrath zu Chemnitz hat beschlossen, zu den Jahrmärkten musificirende Bettler nicht mehr zuzulassen.

In Frankfurt a. M. (Vossli) ist soeben die 16. Auflage von Dr. Otto Hübners statistischer Tafel aller Länder der Erde erschienen. Dieselbe enthält: Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, Stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Zolleinnahmen, Haupterzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, Fohlnmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Sgr. (18 kr.). Diese europäisch berühmte Tafel wird in einer Auflage von über 20,000 Exemplaren gedruckt. Man wird also kaum zu hoch greifen, wenn man annimmt, daß sie bereits in mehr als einer halben Million Exemplaren verbreitet ist. Obige neue Ausgabe, auf einem Blatt im größten Format gedruckt (ein Meisterstück typographischer Ausföhrung), ist diesmal vollkommen über-sichtlich arrangirt und enthält ganz enorme Veränderungen und Verbesserungen. Der hohe Ruf des Verfassers bürgt für die Wichtigkeit aller Notizen und Ziffern. Möge Niemand unterlassen, für so wenig Groschen sich in Besitz dieses ausgezeichneten und für Jedermann sehr brauchbaren Werkchens zu setzen.

Unter den Inseraten der neuesten „Vorzeitung“ findet sich folgende wichtige Bekanntmachung: „Wir Tas LXXXIX., souveräner Herzog von Lichtenhain, entvieien allen Unseren Untertanen Unsern Gruß und fordern sie auf, am Mittwoch den 24. h. vor Unserm Thron in Lichtenhain zu erscheinen, um mit Uns das kleine Antrinken festlich zu begehen. So geschehen Lichtenhain, den 18. Juli 1867.“

Das ganze ausgedehnte Weichselthal bei Warschau ist, so weit das Auge reicht, hoch mit Wasser überfluthet und nicht bloß die ganze reiche Ernte desselben vernichtet, sondern auch viele Wohnhäuser und Wirtschaftsgelände zerstört und zum Theil hinweggeschwemmt. Viele Bewohner der Weichselniederung fanden bei dem plötzlichen und schnellen Andrang des Hochwassers kaum so viel Zeit, um durch eilige Flucht auf die Höhen ihr Leben und ihr Vieh zu retten. Von den zahlreichen Holzflößen und zum Theil mit Getreide, Salz und anderen Gütern beladenen Rähnen ist ein großer Theil an den Brückenpfeilern zerschellt worden oder auf andere Weise zu Grunde gegangen und ihre reichen Ladungen sind ein Raub der Fluthen geworden. Auch der Verlust von Menschenleben wird beklagt.

Der eisenhaltige Malz-Branntwein aus der Fabrik von Robert Freygang in Leipzig besitzt die großen Vorzüge, daß er billiger und vermöge seiner ernährenden und stärkenden Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker und Pflanzenbitterstoff, auch gesünder als andere Branntweine ist; dabei hat er einen lieblichen Geschmack, hinterläßt keinen Schnapsnachgeruch und wird zu dem billigen Preis von nur 5 Rgr. pr. Ranne verkauft.

Derselbe wird von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig empfohlen und ist zu haben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1, und in den übrigen bekannten Verkaufsstellen.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1867. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze (Amsterdam, Augsburg, Berlin, etc.), Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Includes various financial instruments and their prices.

502. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 20. Juli. Notierte Preise a) für 1 Holl-Entner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel vergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 12 1/2 Pf. u. h.; p. Juli, Aug. 12 1/2 Pf., p. Aug., Spt. 12 1/2 Pf., p. Spt., Oct. 12 1/2 Pf., 12 1/2 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Dual. 7 1/6 - 7 1/2 Pf., 7 1/4 Pf.
Roggen, 158 Pfd., loco: n. Du. 5 5/12 - 5 11/12 Pf., 5 7/12 Pf.
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 4 1/6 - 4 5/12 Pf.
Hafer, 98 Pfd., loco: nach Dual. 2 7/12 - 2 2/3 Pf., 2 5/12 bis 2 1/2 Pf.
Mais, 168 Pfd., loco: 5 1/6 Pf.
Raps, 148 Pfd., loco: 7 Pf.
Spiritus, loco: 22 Pf.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 19 Juli. Weizen weiß loco 84-92, braun loco 82-89, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler 6 5/8, Griesler Anzug 6 1/8, Nr. 0 6 1/8, Nr. 1 5 2/3, Nr. 2 4 1/2. Roggen loco 65-68 pr. dsn. Ron. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/4, Nr. 1 4 3/4, Nr. 0 u. 1 5 Pf. Gerste loco 48-51. Hafer loco 29 1/2-32. Erbsen - Widen - Delsaaten: Raps - G., Abel - G. Kleesaat - G., roth - G. Del raff. 12 1/4 B. Dellsuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Kanne, nicht gehandelt. Witterung: Regen und Wind.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.
Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungcompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 11-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute geometr. Zeichnen. Verein Bauhütte. Morgen Gefangunterricht.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lille.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 12.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Stadttheater. (64. Abonnements-Vorstellung.) Zweite Gastvorstellung des Herrn Albin Swoboda und des Herrn Carl Rott vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.

Zum zweiten Male: Der Nachbar zur Linken. Schwank mit Gesang in 1 Act von E. Frieße. Musik von E. Schneider.

Personen: Laura Morgenroth, Besitzerin eines Puz- und Modes-Magazins, Frau Bachmann. Felix Polling, Musiker, Fräul. Buse. Fanny, Herr Krötter. Eine Stimme.

Ort der Handlung: Wien. Der Zigeuner. Genrebild in 1 Act von Alois Verla. Musik von A. Conradi.

Personen: Herr von Egri, ungarischer Gutbesitzer u. Landwirth, Herr Stürmer. Rosa, seine Nichte, Fräul. Klemm. Herr von Sándory, ein Edelmann, Herr Herzfeld. Lajos, Egri's erster Heibud, Herr Gut. Péti, ein Zigeuner.

Dienerschaft des Herrn von Egri. Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Die falsche Carlotta Patti. Schwank mit Gesang in 1 Act von R. E. Klame. Musik von verschiedenen todtten und lebenden Meistern.

Personen: Ullmann, Director einer wandernden Schauspieler-Gesellschaft, Herr Deutschinger. Meyer (Patti), Müller (Bluetempo), Fischer (Patti), Wagner (Jaell), Herr Witt, Herr Bösch, Herr Haale.

Fraul. Rosenbust, Schauspielerin Fraul. Buse.
Sebastian Meier, Gewürzkrämer Herr Stürmer.
Michel, Oberkellner Herr Neumann.
* * Felix Polling und Meyer — Herr Smoboda.
* * * Pöti — Herr Rott.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Montag Deborah. * * Deborah — Frä. Biegler
von München, als Gast.

In Vorbereitung: Die schöne Helena. Romische Oper in
3 Acten. Musik von Offenbach.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. —
6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm.
Kscherleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). —
1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm.
— 2. 30. Rdm.

Bierburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rdm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdn. Bahn] *9. (von Biesitz ab Personenzug). —
2. 30. Rdm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Böhmitz
ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Eoburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 3. 30. — 7. — *10. Rdm.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis
Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Rdm.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Rdm. — *6.
Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Rdm.

Merz: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. —
6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. —
7. 25. Abds.

Meißen: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Orimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Proßenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Rof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Rdm. — *6. Abds.
Ring: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eßleben.) —
10. 30. Rdm.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Rdm. — *6. Abds
4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds
[Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. —
10. 45. Rdm.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.
Kscherleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur
Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Rdm. — [Leipzig-Dresdner
Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Rdm.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rdm.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rdm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Biesitz
Personenzug) — 10. Rdm. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. —
11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.

Eoburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Rdm.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rdm.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Rdm.

Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. —
5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Rdm.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30.
— 10. 45. Rdm. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.

Merz: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —
*9. 30. Abds. — 10. 45. Rdm. — [Thüringer Bahn] 7. 50. —
1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rdm.

Meißen: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.
Orimma: 9. 20. — 1. 30. — 9. 20. Abds.

Proßenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rdm.
Rof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.

Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Rdm. — *9. 30. Abds.
Ring: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Rdm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Eßleben). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. —
*9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rdm.

München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. —
*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.
Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Rdm. — [Weßl.
Staatsbahnen] 4. 25. Rdm.
Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rdm.
(Die mit * bezeichneten Rub. Billets.)

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr E. F. Altermann, F. A. Handrich, W. Hasertorn, J. C. Herbert, Frau E. Hofmann, Herr E. W. Kolisch, R. Pfloß, S. Sperling, Frau J. verw. Thieme, Herr F. L. Wendel, Frau J. Weise sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr R. Dehn, Frau W. Ehrhardt, Herr E. F. Groß, Frä. F. Heine, Herr F. Lamprecht, Frau Chr. Lamprecht, W. Nebentisch, Herr R. Wilhelm jr. ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn L. Erfurth, A. Voigt erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 20. Juli 1867.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 9. September 1867

das zu der Concursmasse des Seilers Friedrich Julius Schirmer hier gehörige, an der Sternwartenstraße alhier unter Nr. 23 gelegene Hausgrundstück Fol. 908 des Grund- und Hypothekensbuches, Nr. 578 des Brandkatasters B für Leipzig, welches am 13. Mai 1867 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 20600 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 1. Juni 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Schmidt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 29. Juli 1867

Vormittags von 8 1/2 bis 12 Uhr verschiedene zu einer Concursmasse gehörige Handlungsgüter, nämlich Tabake und namentlich eine größere Partie Cigarren verschiedener Sorten in dem Hause Nr. 2b an der Königsstraße (Souterrain) gegen Baarzahlung versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt.

Leipzig, am 19. Juli 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht daselbst.
Dr. Merkel.

Wein-Auction.

Auf dem Rittergute Eulau bei Raumburg a/S., 1/2 Stunde von dieser Stadt und Station entfernt, sollen wegen Nachlageregulirung dessen verstorbenen Besitzers folgende gut behandelte und gepflegte edle Landweine, als:

circa 300 Eimer Rothweine von den Jahrgängen 1857/59 u. 1862/66,
= 660 " Weißweine = denselben Jahrgängen,

circa 960 Eimer zusammen, gute reine Landweine eiaenen Gewächses,
am 23. Juli a. e. von früh 9 Uhr an
und darauf folgende Tage von derselben Zeit an
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung und den im Verkaufstermine noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Weine können 3 Tage vorher besichtigt und geprüft werden, auch stehen vom Kellermeister des Gutes von jetzt ab Proben gegen Baarzahlung zu Diensten, und gegen Vergütung der Copialien können von jetzt ab von dem unterzeichneten Notar die Bedingungen schriftlich erhalten werden.

Raumburg a/S., den 12. Juli 1867.

Der Justizrath Franz.

Auction von Rock- u. Hosenstoffen.

Nächsten Dienstag den 23. Juli früh von 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle eine Partie große und kleine Kester von Rock- u. Hosenstoffen, sowie ein Pöschchen wollene, Sammt- und Seidenwesten.

J. F. Pohle.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier-spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, sowie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück liegend, fehlerlos und anwendig zu spielen.

Roßstraße Nr. 4, III.

83. Auktion im städtischen Leibhause.

Morgen Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche 2c. 2c.

Bekanntmachung,

betr. die Erhebung eines Gewerbesteuer-Zuschlags im Bezirk der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig.

Die unterzeichnete Handels- und Gewerbe-Kammer hat in ihrer öffentlichen Sitzung vom 27. März d. J. die Erhebung eines Gewerbesteuer-Zuschlags mit dem zweiten Termin, 15. October d. J., nach Höhe von

Einem Neugroschen von jedem Thaler der ordentlichen Gewerbesteuer

zur Deckung ihres Aufwandes beschlossen. Nachdem das Königliche Ministerium des Innern diesen Beschluß genehmigt hat, auch die erforderlichen Anweisungen an die Recepturbehörden bereits ergangen sind, so wird hiermit der obige Zuschlag unter Hinweisung auf nachstehende Bestimmungen in §. 16 des Regulativs ausgeschrieben.

- 1) Der Zuschlag wird erhoben von der ordentlichen Gewerbesteuer, nicht Personalsteuer, derjenigen Gewerbetreibenden des Bezirks, auf welche das Gewerbegesetz (§. 1 dess.) Anwendung leidet.
- 2) Alle Gewerbetreibenden, deren Gewerbesteuer noch nicht volle zwei Thaler beträgt, bleiben von der Erhebung jedes Zuschlags befreit; auch wird letzterer nur nach den ganzen Thalern (unter Weglassung der Groschen) berechnet.
- 3) In Orten, wo für communliche Zwecke ein Zuschlag zu der Gewerbesteuer erhoben wird, ist derselbe zu dem Zuschlag für die Bedürfnisse der Handels- und Gewerbe-Kammer nicht mit herbeizuziehen.

Leipzig, im Juli 1867.

Die Handels- und Gewerbe-Kammer.

Edmund Becker, Präf.

Dr. Gensel, S.

Bekanntmachung,

Thüringische Eisenbahn-Actien betreffend.

Laut Bekanntmachung der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft vom 11. ds. Mts. werden von derselben neue Stammactien zu 100 Thlr. ausgegeben, wovon die Inhaber der älteren Actien auf je 4 Stück dergleichen eine neue zum Nennwerth erhalten sollen, sofern sie solche innerhalb der Zeit

vom 1. Juli bis zum 1. August 1867

außer an anderen daselbst bezeichneten Stellen bei uns beanspruchen und gleichzeitig auf jede verlangte neue Actie 40 Thlr. einzahlen.

Wir fordern daher alle Inhaber Thüringischer Eisenbahn-Actien, welche die ihnen hiernach zustehenden neuen Actien durch uns beziehen wollen, hiermit auf, die alten Actien innerhalb der obgedachten Zeit mit doppelten Nummerverzeichnissen bei uns einzureichen, worauf ihnen diese nach erfolgter Abstempelung nebst den darauf entfallenden neuen Actien-Interimscheinen gegen Bezahlung des Betrags derselben sofort resp. nach kürzester Zeit ausgeliefert werden.

Die mit der Erhebung der Actien-Interimscheine verbundenen Geschäfte werden von uns kostenfrei besorgt und die zur Anmeldung vorgeschriebenen Formulare sind bei unserer Giro-Anstalt zu haben.

Leipzig, am 27. Juni 1867.

Leipziger Bank.

Edmund Becker,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausloosung von Partialobligationen I. und II. Anleihe.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 und desgleichen vom 24. December 1864 für das laufende Jahr vorzunehmenden Ausloosungen von 40 Stück Partialobligationen der I. und 40 Stück Partialobligationen der II. Anleihe sollen

Dienstag am 30. Juli 1867

Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins (Thomaskirchhof Nr. 20) geschehen und wird allen Inhabern unserer Partialobligationen hiermit freigestellt, der Ziehung von 80 Nummern beizuwohnen.

Leipzig, am 9. Juli 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorstandender.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellerhausen.

Die zweite ordentliche General-Versammlung des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellerhausen soll

Dienstag den 30. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

im Saale zu den drei Mühren in Anger abgehalten werden. Die Actionaire werden dazu mit dem Ersuchen eingeladen, sich durch Vorzeigen ihrer Actien vor der Verhandlung, welche präcis 10 Uhr beginnt, bei dem zugezogenen Notar zu legitimiren.

Die Tagesordnung ist:

Vortrag des Geschäftsberichtes,
Bestimmung der Dividende und
Wahl der Revisionsdeputation.

Sellerhausen, am 11. Juli 1867.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Brox.

Zither-Unterricht nach eigener langjährig bewährter Methode ertheilt **A. Kabateok** aus Prag, Neumarkt Nr. 23, 3. St.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Daß an Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Herrn August Voigt als Ausschussmitglied Herr Otto Klemm, Maurermeister hier, einberufen ist, wird hierdurch statutengemäß bekannt gemacht.
Leipzig, 20. Juli 1867.

Der Ausschuss.
F. E. Näser.



Extrafahrt



von Hamburg nach Helgoland

am Sonntag den 28. Juli 1867

mit dem prachtvollen, aufs Eleganteste für Passagiere eingerichteten Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft
„Cuxhaven“ Capt. Lührs.

Abfahrt von Hamburg, St. Pauli, an der Landungsbrücke, Sonntag den 28. Juli Morgens 8 Uhr.

Abfahrt von Helgoland Montag den 29. Juli Mittags.

Passagepreis für Hin- und Rückfahrt Pr. Thlr. 5.

Passagepreis für einfache Fahrt Pr. Thlr. 3.

Der „Cuxhaven“, als schnellster Dampfer auf der Elbe bekannt, legt die Tour nach Helgoland in 6 Stunden zurück. Derselbe faßt bequem 500—600 Passagiere und wird diese billige Fahrgelegenheit namentlich auch nach Helgoland reisenden Badegästen empfohlen. Gepäck frei.

Billets zu obigen Preisen sind zu haben: In Leipzig bei Herrn Hermann Wagner (Dienstmann-Institut „Express“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61).

8 Chopin'sche Walzer

in einem Heft kl. Format (neue Breitkopf u. Härtel'sche Ausgabe) Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, früher 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, hält stets vorrätig die Musikalienhandlung von

A. G. Lichtenberger,

Schillerstrasse No. 5.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuekart, Prof. Dr. R., die menschlichen Parasiten und die von ihnen herrührenden Krankheiten. Ein Hand- und Lehrbuch für Naturforscher und Aerzte. Zweiter Band. 1. Lieferung. Mit 158 Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Franz. Grammatik, Lecture u. Conversation wird nach guter Methode von einer Dame ertheilt. Schriftliche Adr. unter Chiffre H. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen Petersstr. 2, 4 Tr. Näheres Nachm. 1—2 Uhr.

Ein Student wünscht noch einige Stunden zu geben in Latein, Griechisch, Französisch, so wie in der Mathematik, Markt 9, IV. rechts.

Franz. Unterricht — à St. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. monatl. präu. — Bosenstr. 2, 4 Tr. Sprechst. von 7—10 Vorm.

Guten Clavier- und Geigenunterricht ertheilt ein junger Musiker für 5 $\frac{1}{2}$ die Stunde. Adressen bittet man unter W. H 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Clavier-Unterricht wird bei mäßigem Honorar durch eine gründliche, sicher zum Ziele führende Methode etwas Leichtes zu lernen ertheilt. Adr. Universitätsstr. Buchhandlung von Otto Klemm unter A. A. niederzulegen.

Zither-Unterricht

H. Ehlers aus Dresden Petersstrasse No. 46, I.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von 10 Frcs. herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Frcs. 100000, 50000, 30000, 10000, 1000 500 u. a., die vermittelst vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Subscribirende von:

Frcs. 10 — Thlr. 2. 20.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Stadt Augsburg 4 Thaler-Loose,

Ziehung 1. August, Hauptgewinn 10,000 Fl.,

Graf Pappenheim 4 Thlr.-Loose,

Ziehung 1. August, Hauptgewinn 20,000 Fl.,
offerirt Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. Ernst Kormann,

prakt. Arzt und Geburtshelfer, Frauen- und Kinderarzt, bisheriger klin. und poliklin. Assistent an der Entbindungsschule der hiesigen Universität,

wohnt von jetzt ab

Querstrasse No. 28, 2. Etage rechts.

Sprechstunden täglich früh bis 8 Uhr und Nachmittags zwischen 2 $\frac{1}{2}$ und 4 Uhr.

Von heute an befindet sich das
Comptoir von S. O. Mieses
Ritterstrasse No. 4, 2 Treppen.

Weine Kunst- und Seidenwäscherei befindet sich von jetzt an Reichstraße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen. verw. Heinemann.

Grimma'scher Steinweg 9, Querstraße 3.

Friedrich Hennig,

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen geehrten Publikum als Schühmacher für Herren und Damen und liefert bei guter und reeller Bedienung die billigsten Preise. Wohnungsvoll.

Wunder-Gewächs =

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Karl Schneider, M. Pr.,

prakt. Arzt und Geburtshelfer in Schönefeld bei Leipzig, heilt Privat-Krankheiten schnell und sicher nach eigener Methode: ohne Quecksilber. Medicamente werden selbst bereitet und verabreicht. Schriftliche Consultationen gewissenhaft beantwortet.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von

Sachse & Comp., Rogstraße Nr. 8.

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Loake, Volterabend'sche Grabverse etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, im Bäckerhaus, 2 Treppen.

Einrahmungen

von Bildern jeder Art werden sauber ausgeführt von

C. H. Reichert, Gainsstraße 27.

Tapeten werden von 3 $\frac{1}{2}$ an gut u. sauber angelegt, Polsterarbeit aller Art in und auferm Haus. Sternwartenstr. 12 a, 4. Et.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Brühl 16, 4 Treppen.

Gelegenheits-Gedichte aller Art,

Briefe, Laute, Reden werden gut und schnell gefertigt im Contor für Literatur
Sternwartenstraße Nr. 15 im Gartengebäude.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder Annahme (Betten, Kleidungsstücke, Uhren zc. Ritterstr. 2, I. Grenzg. 8, II.

Pfänder zu versehen u. einlösen wird besorgt u. Vorschuss gegeb., Sachen u. Leibhauseine gel. Zimmerstr. 5, 2 Tr. rechts.

Pfänder, reinliche Betten, Wäsche, Uhren, überhaupt Werthgegenstände werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 19, II.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird schnell u. bei Verschwiegenheit besorgt, auch wird Vorschuss gegeben hohe Straße 18, 3 Treppen vorn heraus.

B. E. Bergmanns Tannin-Balsam-Seife, ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 π

die Hofapotheke zum weißen Adler, Sainstraße, sowie Apotheker Kohlmann in Reudnitz.

Gegen Zahnschmerz empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmanns Zahnwolle aus Paris à Hälse 2 1/2 π in der Adler-Apotheke von Neubert und der Apotheke zu Reudnitz.

Liebig's Muttermilch-Ersatz,

Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet), Nahrung für Kinder und schwächliche Personen.
Adlerapotheke Sainstraße.

Allen Frostleidenden

wird empfohlen: „Dr. Deversens Frostbalsam“, vorzüglichstes Mittel, jeden Frostschaden schnell zu beseitigen, so wie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Vorräthig in Fl. à 5 Ngr. bei Hofapotheker Neubert.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Rüchengeräthe von Zinkblech, Gußeisen u. Messing, sowie Lack-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken zu billigen Preisen

Richard Schnabel,
Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. und d. Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Sparfalk so wie Gyps

100 \mathcal{L} für 13 π frisch eingetroffen.
Franz Wölke, Karlstraße 7 c.

Herabgesetzte Preise.

Jaquettes in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.

Pariser Original-Jaçons, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.

Wollene Jaquettes, dunkel jaspirt, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Buckskin-Hüte und Mützen

sind zu beziehen:

I. Qualität pr. Duzend	16. 24.
II. do. = do.	15. 6.
Mützen = do.	6. 12.

In größeren Partien noch billiger durch

Prompte und reellste Bedienung wird zugesichert und Probefendungen gegen Nachnahme des Betrages ausgeführt.

F. Schemm in Nürnberg.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstraße 24,

liefert, vermöge erweiterter rationeller Fabrik-Organisation, ihre bewährten und

prämiirten Patent-Fenster-Marquisen

eigener Construction in exactester Ausführung zu billigen normirten Fabrikpreisen und effectuirt Aufträge jeden Umfangs binnen 8 Tagen nach Aufgabe.

Billig!! Billig!!

Tapeten-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **F. H. Rauter, Neumarkt 17.**

Feinste Messing- und Messing stark mit Silber plattirte

Ess-, Thee-, Kinder-, Gemüse- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messerbänke etc.

empfehlen billigst

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 202.]

21. Juli 1867.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 4 der Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militärflicht vom 24. December 1866 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Jahre 1847 geborenen, die bei der letzten Aushebung wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit § 35, Abs. 2, die als Familienernährer nach Maßgabe § 10 a b, die nach § 10 unter c und die wegen Berufsbildung nach § 11 des gedachten Gesetzes zurückgestellten Mannschaften, ingleichen diejenigen aus früheren Altersklassen, welche erweislich ihrer Militärflicht noch nicht genügt, sich **den 1. August dieses Jahres** bei der Ortsbehörde anzumelden und sodann an den nachgenannten Tagen, von früh 8 Uhr an, und zwar:

den 7. September d. J. zu Leipzig in der alten Waage,
aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig I. als: Abnaundorf mit heiterem Blic, Anger, Baalsdorf, Crotten-
dorf, Engelsdorf, Großpöna mit Forsthaus im Oberholze, Galdengossa, Hirschfeld, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Müllau,
Neuschönefeld, Neufellerhausen und Schönefeld,

den 9. September d. J. daselbst,
aus den Ortschaften des genannten Gerichtsamtes, als: Sellenhausen, Reudnitz, Neureudnitz, Stünz, Stötteritz obern Theils
und Stötteritz untern Theils,

den 10. September d. J. daselbst,
aus den übrigen Ortschaften des genannten Gerichtsamtes, als: Voltmarsdorf, Voltmarsdorfer Straßenhäuser, Zweinaun-
dorf und Zudelhausen, und aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig II., als: Barneck, Böhlitz mit Ehren-
berg, Breitenfeld, Burgaue, Burghausen, Connewitz, Cospuden, Eröbern, Crostewitz, Döllitz mit Meusdorf, Döfen und
Eutritzsch,

den 11. September d. J. daselbst,
aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Ganzsch, Gohlsch, Gohlsch, Großwiederitzsch, Großschöcher, Gundorf
mit Neuscherbis, Hänichen, Kleinwiederitzsch, Kleinschöcher, Lauer, Leuzsch, Lindenthal, Löbnitz, Müschena und Marktleeburg
mit Auenhain,

den 12. September d. J. daselbst,
aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Lindenau, Mödern, Dörsch, Magwitz, Podelwitz, Probstheida, Quaschnitz,
Raschwitz, Schleußig, Schönau, Seehausen, Stahmeln, Wachau, Wahren und Windorf,

den 13. September d. J. daselbst,
aus den noch übrigen Orten des Gerichtsamtes Leipzig II.: Thonbergstraßenhäuser mit Thonberg und aus den Ortschaften
des Königl. Gerichtsamtes Taucha, einschließlich der Stadt Taucha,

den 14. September d. J. daselbst,
aus den Ortschaften des Gerichtsamtes Markranstädt, einschließlich der Stadt Markranstädt, die Schüler der Kunst-Akademie
und der Thomas-, Nicolai- und Handelsschule und die auf der Universität allhier Studirenden,

den 16., 17., 18., 19., 20., 21. und 23. September d. J. daselbst,
aus der Stadt Leipzig, und zwar an jedem Tage eine verhältnismäßige Anzahl derselben
vor der Königl. Aushebungs-Commission persönlich zu stellen haben, und daß der Reclamationstag auf

den 26. September d. J.
festgesetzt worden ist, bis zu welchem Tage diejenigen Mannschaften, welche aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militärdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfalligen Reclamationen bis Mittags 12 Uhr bei der Königl. Aushebungs-Commission, die sich zu dieser Zeit in Leipzig befindet, einzureichen haben, indem später eingebrachte Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 18. Juli 1867.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Plagmann.

Herrn R. F. Daubitz

in Berlin, Charlottenstraße 19.

Ich habe bereits einige Gläser von Ihrem schönen Brust-
Sellee gebraucht, und darnach schon eine wesentliche
Hülfe für einen alten zwanzigjährigen Husten
gefunden, welcher bisher allen angewandten Thee's u. Wider-

stand geleistet hat. — Namentlich aber bekam ich
nach dem Genuß des Sellees einen solchen
Appetit, daß ich die Mahlzeit nicht erwarten
konnte,

wogegen ich vorher stets ohne Appetit gewesen
bin. Auch bekam ich Schlaf, indem ich frei und ungehindert
athmen konnte, wogegen ich früher immer kurzathmig gewesen
bin. — Ich bitte Sie daher, mir umgehend von dem erwähnten
ausgezeichneten Brust-Sellee*) (folgt Bestellung) zu senden.

Mit ausgezeichneter Hochachtung ergehen

L. Schulze, im Hause des Herrn Friedemann.

Münchenberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. D.

den 5. März 1867.

*) in Leipzig zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger, Petersstr. 2, nahe d. Markt.

Feine wollene Kester zu Kleidern passend sind wieder an-
gekommen und werden billig verkauft Ritterstraße Nr. 33, I.

Für Herren

empfehle mein Lager von

Papier-Kragen

in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Haupt-Depôt

der echten patentirten, von echt Gold nicht zu unter-
scheidenden kurzen und langen

Talmi-Gold-Uhrketten

mit Fabrikstempel für Herren und Damen zu den
billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Kochgeschirr

gußeisernes emaillirtes, so wie doppelt und einfach verzinnies von
Schwarzblech empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. und d. Bahnhofsgäßchens.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Patentirte elektrische Zahn-Bürste und Zahn-Elixir

des Dr. Laurentius in Paris, 12 Rue de Louvois, unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trocken angewandt; sie erhält die Zähne glänzend weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.**
In Paris bei Mme. Sora, 19 Boulevard des Italiens. Niederlage für Norddeutschland in Leipzig bei **H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.**



J. C. Schwartz,

Brühl 26, neben Stadt Cöln.
Grösstes

Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation
in den verschiedensten Mustern mit passender Zuderdose und Brod-törbchen empfiehlt billigst
zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken
Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.

Gardinen,

3/4, 5/4, 10/4 breit das Stück zu 4 Fenstern von 3 fl 7 1/2 fl an.
Mull, Mansoe, Batist
zu Blousen, Kleidern u. s. w. à Elle von 2 1/2 bis 10 fl ,
Corsets grau und weiß französische Façons von 20 fl an,
Mull-Blousen für Damen von 22 1/2 fl an
empfehlen
Chr. Lucke, Reichstraße 55.
Unsichtbare seidene



Lyoner Chignonnetze

in allen Größen und Farben à Stück 5 fl , 6 fl und 7 1/2 fl . Desgleichen Netze in Zwirn, durch meinen persönlichen Einkauf in Paris, à Stück 1 fl , so lange der Vorrath reicht.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Reichstraße 11. Reichstraße 11.

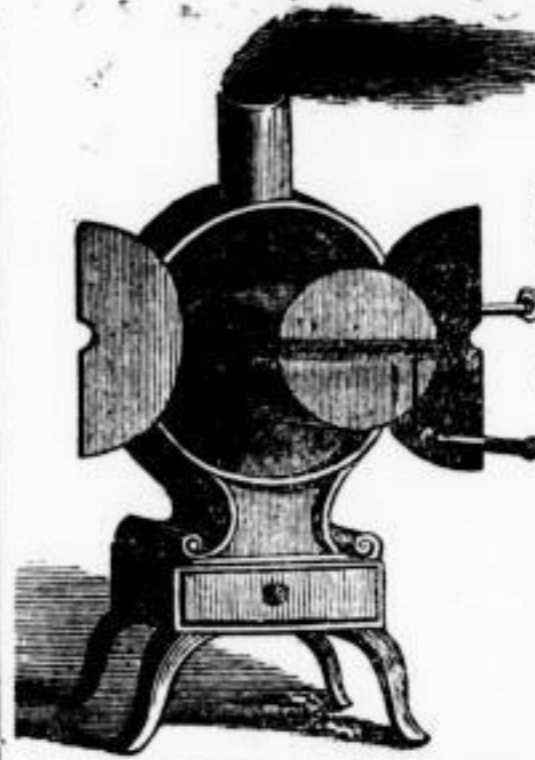
Glacé-, Waschleder- Handschuhe

empfehlen zum Fabrikpreis die Handschuhfabrik **O. Manegold.**

Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Bade, Kämmen, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dampf-Kaffee-Röstmaschinen



zu 8, 10, 12, 15 und 25 fl ,
Pat. franz. Kaffeemühlen,
Eis. Klapp-Bettstellen von 3 1/2 fl an,
Eis. Senfkörbe (Pferderausen) zu 1 1/6 fl ,
Schmirgel-Wegesteine, en gros und en detail
bei
A. Hoffmann, Eisenhandlung Stadt Dresden.

Thee- und Kaffeemaschinen

nach neuester Construction von Blech und Messing in 14 verschiedenen Sorten, Kaffeebreter von Messing und Neusilber, Berzeliuslampen und Kessel, Eiersieder empfiehlt in reichster Auswahl
Carl Winter, Grimm. Str. 5.

Die bewährtesten

Zahnbürsten

von Laurentot in Paris, Mastiqué-Garantie
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 fl empfiehlt in edler Qualität
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.



Holz- u. Elfenbeinschnitzereien

(en gros) in grosser Auswahl (en detail)
Gebrüder Blasisker & Frank.
Lager: Stieglitzens Hof 17.

Knöpfe

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Prämien! Prämien!

zu Schul- und Sommerfesten
empfehlen auch dieses Jahr in größter Auswahl zu bekannt billigsten Fabrikpreisen
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie 42.

Laternen! Laternen!

Illuminations-Laternen, als: Zug-, Riesen-, Ballon-, Stern-, Rosetten-, Façon-, Blumen-, Gloden-, Kronen-, Brillanten-Laternen zu den billigsten Fabrikpreisen das Dsd. 6 fl bis zu 8 fl empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie 42.

Back-, Gelée- und Tortenformen

empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Carl Winter, Grimma'sche Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Fensterglas

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen
F. W. Mittentzwey, Reichstraße 15.

Eine Partie

echt russische Kerntalgseife, feste trockene Waare, ist mir zum billigen Verkauf übergeben worden, worauf ich geehrte Hausfrauen aufmerksam mache.

Franz Rothe, Neufirchhof 12/13.

Mühlen-Verkauf.

Eine in Anhalt belegene neuerbaute große Wassermühle mit 4 Mahlgängen, 2 Schneidemühlen, 1 Oelmühle und 50 Morgen Areal soll Familienverhältnisse halber für den Spottpreis von 25,000 fl mit 6-8000 fl Anzahlung schnelligst verkauft werden. Näheres ertheilt der Registrator a. D.
E. Ritsch in Berth.

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Besitzung in der nächsten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in der Nähe bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der Tauchaer Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn Ernst Werner, Colonialwaaren- und Cigarrenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Das sub Nr. 13 an der Kreuzstraße allhier gelegene Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen oder vom 1. October d. J. ab zu vermietthen beauftragt
Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Giersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

Zu verkaufen ist in guter Lage ein gangbares Meubleur- und Kohproductengeschäft. Näheres Sternwartenstr. 12c, 4 Tr. 1.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsgeschäft ganz oder getheilt. Bei erfragen Petersstraße Nr. 4, Treppe B. 3 Treppen.

Ein Lagerhaus,

salonmäßig gebaut, massiv, mit Zinddach, steht zum Abbruch zu verkaufen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufen die noch vorräthigen
Pianino's und Fortepiano's
außerordentlich billig Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Zu verkaufen oder vermietthen ist ein Flügel und ein Pianino (neu) Sternwartenstraße 39, 1. Thür 1. Etage.

Zu verkaufen ein Regal mit 15 St. 18 und 36 Kannen haltende Branntwein-Fäßchen Raundörfschen Nr. 18.

Zu verkaufen steht 1 Kleidersecretair, Sopha, Stühle, Bettstellen, 1 rothes Unterbett, Kinderstühlchen. Schloßgasse 2. 2 Tr.

Gebrauchte Meubles werden sofort billig verkauft, umzugshalber, Colonnadenstraße 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Salonspiegel und 4thüriger Wäschschrank von Mahagoni Poststraße Nr. 12, Hof parterre.

Bettstellen, Waschtische, 1 Glaschrank und 1 Kinderbettstelle verkauft billigt H. Roth, Querstraße Nr. 3.

Ein Sopha für 4 1/2 Personen und eine neue Kaffeemaschine für 1 Person ist zu verkaufen Pleißengasse Nr. 6 im Hofe.

Sophas größere und kleinere in Leder, Springsfederbetten von 4 bis 25 Personen an Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig ein neuer moderner dunkler Herbst- und ein Sommer-Weberzieher. Näheres im Hamburger Keller.

Maculatur-Verkauf

im Ganzen u. Einzelnen div. Formate Grimm. Straße 7, I.

Zu verkaufen steht ein Vorbau, 5 Ellen breit, so wie zwei Waschtische billigt bei F. C. Weise, Windmühlenstraße 51.

Zu verkaufen 200 Stück Steinkrüge, 15-20 Kannen haltend, passend zum Einschenken, à Stück 7 1/2 Personen Raundörfschen Nr. 18.

5000 Stück Wein- und 500 Stück Bierflaschen sind billig zu verkaufen bei
C. F. Lanzembauer.

Ein Hundesteuerzeichen nebst Halsband, sowie 2 Oleander sind billig zu verkaufen Promenadenstraße 11, 1. Etage.

Wagen-Verkauf.

Ein halbbedeckter, in gutem Stand befindlicher Wagen steht billig zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257.

Kirschverkauf in Gutsritsch.

Wir empfehlen unsere Ammern, Doctor- und Herzritschen.



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Große geräucherte Rindszungen,

v. Joländer und Matjes-Gäringe.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Für Raucher.

Nach entsprechender Renovirung meines Locals bin ich gleichzeitig noch mehr als früher im Stande erprobte Cigarren-Sorten zu liefern, und indem ich zu einem Versuch ergebenst einlade, empfehle als wirklich besonders preiswürdig:

No. 49 und 59 à Stück 3	3
- 30 - 50	4
- 33 - 20	5
- 18 - 60	6

so wie eine Auswahl feinerer und hochfeiner Cigarren. Sämmtliche Sorten sind gut abgelagert und in verschiedener Qualität und Façon vorräthig. G. A. Fischer, Reichsstr. 52.

Für Raucher!

Eine ganz vorzügliche

Ausschuss-Cigarre à 4 Pf.

empfeht G. A. Fischer, Reichsstrasse Nr. 52.

Drei- und Bierpfennig-Cigarren, abgelagert und fein brennend, empfeht

Franz Voigt,

Grimma'scher Steinweg, goldenes Einhorn.

Wer eine wirklich gute Cigarre zu 3, 4 und 5 Personen rauchen will, kaufe bei C. Saube, Nürnberger Straße Nr. 17.

Gute Seife so wie Stearinkerzen bester Qualität empfeht C. Saube, Nürnberger Straße Nr. 17.

Ostindischen Kräuterliqueur,

feinschmeckend und magenstärkend,

Wittenberger Getreidekümmel

in Originalflaschen bei C. Saube, Nürnberger Straße Nr. 17.

Von amerikanischem Kaffeemehl,

dem beliebten wohlshmeckenden Surrogat, empfang neue Sendung C. Saube, Nürnberger Straße Nr. 17.

Kaffee, täglich frisch gebrannte Dampfkaffee's

à 9, 10, 12, 13, 14 und 15 Personen,

fein u. fein schmeckende grüne Kaffee's

à 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 11 und 12 Personen,

Zucker, Raffinad à 5, 5 1/2 und 6 Personen, im Brod billiger,

do. gemahlen à 50 und 55 Personen,

Melis ff. do. = 48 Personen,

Syrup, stark u. süß, Frucht syrup à 2 Personen.

im Ganzen billiger empfeht
Zucker syrup à 2 1/2-4 Personen,

Peterssteinweg 49. Gustav Ullrich.

Pa. weiß russ. Wachsseife à Pfd. 5 Ngr.

= Kerntalgsseife à 4 Personen, 2 Personen Kiesel 7 1/2 Personen,

= Harzkernseife = 4 = 2 = 7 1/2 Personen,

= Harzseife = 3 1/2 Personen,

= Scheuerseife = 2 Personen,

= ball. Weizenstärke à 30 Personen,

= kryst. Soda = 12 Personen,

feinstes Waschblau
empfeht

Peterssteinweg 49. Gustav Ullrich.

Pa. Emmenthaler Schweizerkäse,

= Münchener Schmelzbutter,

= Beste Brabanter Sardellen,

= Neue Joländer Matjesharinge,

= Feinstes Provencer-Öl und Rohnöl
empfeht im Ganzen und Einzelnen billigt

Peterssteinweg 49. Gustav Ullrich.

Besten Dampfkaffee, sehr wohlshmeckend,

zu 10, 12, 13, 14 und 15 Personen pr. Pfund
empfeht Hermann Meltzer.

Besten Speise-Zenf à Pfund 30 Pf.,

Zucker-Syrup à Pfund 24, 30 und 40 Personen
empfeht Hermann Meltzer.

Echt türkischen Tabak

bester Qualität in Originalpacketen à russisch Pfund 2 1/2, 3, 3 1/2 *ap* empfiehlt

Eduard Boas, Brühl Nr. 75, goldene Gule.



Petersstraße 37. **Zurückgekehrt** Conditorei.

von der Pariser Welt-Ausstellung empfehle ich das **Neueste** von Früchten, Bonbons, Cartonnagen, Kuchen, Theegebäd, Eis, Crèmes, Gâteaux u. s. w.

Petersstraße 37. Hochachtungsvoll und ergebenst

Richard Konze.



Ganzen Zucker bester und süßer Qualität,

zu 5, 5 1/2 und 6 *pr.* Pfund, in Broden billiger, gem. Melis, weiß und süß, à Pfund 40 *z* empfiehlt **Hermann Meltzer.**

Sehr gute **Waschseife** à **Niegel 35 Pfg.** empfiehlt **Hermann Meltzer.**

Das seit Jahren berühmte reine

Roggen-Kern-Brod

à Pfd. 11 Pfg.

aus der

Brod-Fabrik der Mühle zu Lösning
ist nur zu haben

in der

Colonialwaaren-Handlung

von

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der **Tauchaer Straße 29.**

Nur der **colossale Absatz** meines Brodes in Verbindung mit dem Verkauf meiner **Colonialwaaren** macht es mir möglich das Brod in dieser **vorzüglichen Qualität** zu dem **außerordentlich billigen Preise** à Pfd. 11 Pfg. abzugeben.

Um aber meinem berühmten Roggen-Kern-Brod sein verdientes **Renommé** zu bewahren, welches durch den irrtümlichen Einkauf eines andern Brodes leicht verloren gehen könnte, bitte ich **genau auf meine Firma und auf die Nr. 34 zu achten**, mit welcher jedes Brod aus meiner Fabrik gezeichnet ist.

Traubenessig

von **Weißner Weintrauben** empfiehlt als vorzüglich

à Bout. 2 *z*, à Eimer 4 1/3 *ap*

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

August Reichelt,

Schweizer, Schönwölkau,

empfehl

feine Schweizer Tafelbutter

und

ächten Sahnenkäse.

Traubenessig,

echten **Weißner**, empfiehlt als ganz vorzüglich à **Kanne 2 *z***,

à **Eimer 4 *ap***

Abtanaudorf 24.

Carl Lindemann.

Große Oder-Krebse

sind heute wieder angekommen bei **W. Schröter**, Fischhändler, Reichels Garten Amts Hof, dem Paradeplatz gegenüber.

Extrafine

Nitterguts-Butter

empfehl

wöchentlich 3mal frisch die Weinhandlung von **Gotthelf Welnert, Dorotheenstraße 6.**

Roggen-Brod,

rein und kräftig, à Pfund 11 und 12 *z*, **feinste Nitterguts-Butter** (der Schweizerbutter gleich) wöchentlich drei Mal frisch, **Braunbier** in Flaschen, alle Sorten **Käse**, sowie eine neue Sendung von den so beliebten **echt bayrischen Sahnkäsen** erhielt und empfiehlt **E. W. Willek.**

Sainstraße, goldner Sabu.

Getragene **Serrenkleider** kauft zum höchsten Preis **F. W. Breitschädel, Burgstraße 26, 3 Tr.**

Gesucht werden 6 Stück gebrauchte aber noch gute **Thüren**, 3 Ellen 15 Zoll hoch, 1 Elle 12 Zoll breit. Adressen **Körnerstraße Nr. 16 parterre rechts.**

Eine in gutem Zustande befindliche leichte **Salbhaise** wird zu kaufen gesucht und Adressen beim **Klemerstr. Erfelins** erbeten.

Ein halbgedeckter **Ponnywagen** wird billig zu kaufen gesucht **Burgstraße 23.**

Nothe Johannisbeeren

kauft jedes Quantum

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Knochen, Hadern

kauft

Reudnitz, kurze Gasse 95, S. Starke.

Wo bekommt man gut gebrannte **Leinholzkohle** in Stücken (nicht pulverisirt). Offerten wird gebeten **bayerische Straße 19** im Hintergebäude abzugeben.

Capital-Gesuch.

Einem alleinstehenden Herrn oder Dame mit einem disponibeln Vermögen von 10 Mille oder mehr wird Gelegenheit geboten, dieses Capital gegen mehrfache Sicherheit und gute Zinsen in ein renommirtes Geschäft einzulegen und kann auf Wunsch gleichzeitig Aufnahme in der sehr anständigen Familie stattfinden. Gefällige Franco-Offerten unter C. B. 000. befördert **S. Englers Annoncenbureau** in Leipzig.

Gesucht werden zu 6 1/2 Procent 800 bis 1000 Thlr. auf gute Hypothek **Schulgasse Nr. 5.**

500 Thaler

werden auf eine bei der **Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft** gegen Substitutionsverlust versicherte Hypothek auf ein Hausgrundstück in der Stadt **Brandis** gegen hohe und pünctliche Rinszahlung baldigst zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. J. 100. *posto restante* **Brandis.**

Edle Menschenfreunde, welche einer hartgeprüften Familie mit einem Darlehn helfen wollen, werden höflichst ersucht, werthe Adr. unter **Chiffre M. Z. 1.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vorschüsse auf Wertheffecten und courante Waaren werden unter soliden Bedingungen gegeben. Franco-Anfragen unter **Chiffre J.** übernimmt Herr **Eugen Fort** zur Beförderung.

Eine Regelgesellschaft

sucht nach ihrem erst vor kurzem gehaltenen Jahreschluss noch einige Teilnehmer mit gutem Humor als Mitglieder aufzunehmen.

Schriftliche Anmeldungen übernimmt Herr **F. A. Kersten, Hotel de Saxe 3. Etage.** (Regeltag Montag Abend.)

Reelles Heirathsgesuch.

Ein zwar mit Familie versehener, aber noch in dem rüstigsten Mannesalter stehender Witwer, hiesiger geachteter Bürger und im Besitze eines Fabrikgeschäftes, welches ausgezeichnet rentirt und unter allen Umständen sichere Existenz gewährt, wünscht eine nicht mehr der Jugend angehörende Jungfrau oder Witwe zu ehelichen. Vermögen ist nicht unbedingt erforderlich, doch würden einige Tausend Thaler zur Erweiterung des Geschäftes sehr erwünscht sein, wogegen Sicherheit gewährt wird. Allerhöchste Discretion selbstverständlich. Gefällige Adressen mit Angabe der Verhältnisse sub X. No. 22. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Ziehmutter. Zu melden Nachmittags 1 bis 3 Uhr. **F. Zimmermann, Peterssteinweg Nr. 11.**

Ein bedeutendes engl. Füll- und Spitzengeschäft in Mitteldeutschland sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen in der Branche erfahrenen Reisenden für die Tour: Rheinland, Westphalen, Hannover, Braunschweig etc. Reflectirende, welche diese Districte schon bereist haben, wollen ihre Anerbietungen sign. N. K. 295. an **Hassenstein & Vogler in Frankfurt a/Main** einsenden.

Ein tüchtiger **Xylograph**, geübt im Tonfach, wird baldigst gesucht. Offerten und Proben werden erbeten **Mitterstraße 2, I.**

Uhrmachergehülfe, geübt und zuverlässig in kleiner Arbeit, finden gute Condition durch **Ami Sandoz & Söhne.**

Friseurgehülfe

die elegant und schnell Damen und Herren frisiren und in Tischarbeit geübt sind, finden dauerndes Engagement im ersten Geschäft in Pest. Näheres **Mitterstraße Nr. 37, II. Etage.**

Malergehülfe, Leimfarbenstreicher sucht **W. Dröber, Eisenbahnstraße 21.**

Ein **Lapezier-Gehülfe** wird gesucht bei **Neumarkt 23. Adolf Jena.**

Ein tüchtiger **Schlosser**, (kann auch verheirathet sein), welcher im Schmieden erfahren und überhaupt eine Werkstatte vertreten kann, wird gesucht. Näheres bei Herrn **G. Schmidt, Schloßgasse Nr. 6, 3 Treppen.**

Solide und fleißige Cigarren-Arbeiter

mit guten Zeugnissen finden gut lohnende Fabrik- und Hausarbeit bei **Unger & Meyer.**

Tüchtige Ofenseher,

jedoch nur solche finden gute Arbeit bei **G. Mahn.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, Sohn nicht ganz unbemittelter Aeltern, welcher die Handelsschule besuchen muß, findet Placement bei **Adolph Boeser, Markt Nr. 17.**

Ein junger Mann, welcher Lust hat als **Schlosser** und **Maschinenbauer** zu lernen, kann sich melden **Gerichtsweg 11, 1 Tr.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Glas** zu werden, bei **F. G. Weise, Glasmeister, Windmühlensstraße Nr. 51.**

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**, der gleich antreten kann, **Sidonienstraße Nr. 23.**

Für ein **auswärtiges Hotel** wird ein junger gewandter **Kellner** mit etwas Sprachkenntnissen per 1. August gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man unter **Chiffre W. M. II 9.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** von 15—17 Jahren zum sofortigen Antritt im **Dresdner Hof.**

Gesucht wird ein **reinlicher ehrlicher Kellnerbursche** **Rosßstraße Nr. 13.**

Gesucht wird ein **Lausbursche** zum sofortigen Antritt **Händels Badeanstalt.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Naharbeit**, die aber jedes **Muster** machen kann und andere **Mädchen** lernen kann. Zu erfr. **Petersstraße 6, III.**

Geübte Stoffnäherinnen können sich melden **Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 5.**

Ein **Mädchen**, welches bei einem **Schneider** auf der **Nähmaschine** zu nähen versteht, kann sich melden **Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.**

Gesucht wird eine gute **Widelmacherin** **Braustraße 3h, Hinterhaus 2^{1/2} Tr. bei W. Ritsche.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für gewerbliche Beschäftigung. — Näheres **Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen bei S. Ratsch.**

Ein **Mädchen**, welches gesonnen ist 3 Tage mit ins **Manöver** zu gehen, kann sich melden **Thomasgäßchen Nr. 9, 4. Etage.**

Für eine **Bahnhofs-Restaurations** am **Harz** wird eine tüchtige **Köchin** gesucht. Mit **Attesten** zu melden **Petersstraße 40, 3. Etage bei Carl Weber.**

Ein **gefittetes Kinder mädchen**, wo möglich vom **Lande**, wird **Mitte August** zu miethen gesucht **Leibnizstraße Nr. 19 parterre, Nachmittags von 3—5 Uhr** zu melden.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches **Dienstmädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** **Burgstraße Nr. 17.**

Gesucht wird sogleich eine **Aufwärterin** in **gefesten Jahren** **Klostergasse Nr. 5, 3 Treppen.**

Gesucht wird eine **gesunde ausstillende Amme**. Zu erfragen **Waldstraße Nr. 14, 3. Etage.**

Stelle = Gesuch.

Ein junger **Mann**, militärfrei, gelernter **Materialist**, im **Wein- und Delicategeschäft** bewandert, mit allen **Comptoirarbeiten** betraut, sucht, gestützt auf die besten **Empfehlungen**, baldigst **Engagement**, gleichviel welcher **Branche**.

Geehrte **Herren Chefs** belieben ihre werthen **Adressen** sub **Chiffre W. B. II 13.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter **Schreiber** von **auswärts**, welcher zuletzt in einer **Rechnungs-Expedition** gearbeitet hat und **gutes Zeugniß** besitzt, sucht in einem **kaufmännischen** oder **Versicherungs-Bureau** Stelle. **Adr. E. E. S. an Herrn Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein in allen einschlagenden **Arbeiten** geübter **Gärtlergehülfe** sucht sofort **Condition**.

Adressen bittet man sub **M. K. II 3.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **verheiratheter Gärtner**, welche allen **Branchen** der **Gärtnerei** vorstehen kann, sucht bis **Michaelis** oder **1. Januar** eine **Stellung**, auch ist selbiger im **Forstwesen** nicht unerfahren. **Adressen** bitte ich **posto restante Leipzig No. 100 B.** niederzulegen.

Ein junger **Mensch**, 19 Jahr alt, mit **guten Schulkennntnissen** und **Zeugnissen** versehen, welcher schon im **Biergeschäft** war, sucht einen **Dienst** als **Markthelfer** oder in einem **Destillationsgeschäft**. Zu erfragen im **Damberger Hof.**

Ein junger **kräftiger unverheiratheter Mensch**, der seiner **Militärzeit** genügt hat, sucht einen **Posten** als **Markthelfer** oder **bergl.** **Adressen** bittet man abzugeben **Emiliensstraße** bei Herrn **Kaufmann Zehler.**

Ein junger **bescheidener kräftiger Mensch**, **sächsischer Soldat**, seit **Kurzem** aber **Kriegsreserveist**, sucht eine **Stellung** als **Handknecht**, **Markthelfer** oder in einer **Restaurations Bier** auf **Rechnung** zu nehmen. **Geehrte Adressen** bittet man **Petersstraße Nr. 22, erste Etage** abzugeben.

Eine **gut empfohlene Französin** sucht als **Gesellschafterin** oder **Gouvernante** **Stellung**. **Adressen** bittet man unter **M. D.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **streng rechtliche, solide Witwe** (**Kaufmannsstand**) 37 Jahr, jetzt auf dem **Lande** wohnend, sucht bei einer **einzelnen anst. Dame** oder **kleinen Familie** **Stellung**, woselbst sie ein **wohlgebildetes 2jähriges Mädchen** mit **haben** könnte. **Suchende**, an **Häuslichkeit** gewöhnt, würde alle **häusliche Arbeit** übernehmen. **Offerten** unter **O. O. 160** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **22jähriges fleißiges, ordentliches Mädchen**, in allen **häuslichen Arbeiten** geschickt, der die besten **Zeugnisse** zur **Seite** stehen, sucht sofort einen **Dienst** als **Jungemagd** oder für **Küche u. häusliche Arbeit**. Näheres zu erfragen **Läubchenweg 5, 3 Treppen B.**

Ein **älternloses Mädchen** aus der **sächsischen Schweiz** wünscht sich an eine **amerikanische** oder **sonstige fremde Herrschaft** zu **vermieten**. Zu erfragen **Sternwartenstraße Nr. 7** in der **Restaurations** von **Pöbel.**

Ein **Mädchen** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** einen **Dienst** für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Zu erfr. **Sidonienstr. 26 b. Hausmann.**

Ein **geräumiges Verkauflocal** in der **Nicolaistraße** oder nächster **Nähe** **parterre** wird für die **kommende Michaelismesse** resp. für die **folgenden Messen** **billigst** zu **miethen** gesucht. **Gef. Franco-Adressen** sub **G. Y. 46** nehmen die **Herren Haasenhein & Vogler, Gertraudenstraße 7, am Petriplatz, Berlin** entgegen.

Gesucht wird ein **Logis** im **Preise** von **60—70** für **Michaelis**. Näheres **Rohlenstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Gesucht wird von einem Postbeamten ein fr. Familienlogis, Preis bis 80 fl . Adressen Johannisgasse 6—8, Treppe D 3 Tr.

Miethgesuch. In einer Vorstadt, oder in Plagwitz, Gohlis oder Reudnitz wird von einem einzelnen Herrn sofort ein möglichst frei und angenehm liegendes kleineres Familienlogis zu miethen gesucht. Adressen unter L. B. 21. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wittwe mit 1 Kind sucht zu Michaeli ein Logis, 1 Stube mit 2 Kammern oder 2 St. u. 1 Kammer. Schützenstr. 10 part. rechts.

Zu miethen gesucht wird ein aus 2—3 meublirten Zimmern bestehendes Sommerlogis in Plagwitz oder Lindenau. Gartenbenutzung wäre erwünscht. Offerten mit Angabe des Preises bittet man Dorotheenstr. Nr. 12 parterre abzugeben.

Gesucht

wird eine meublirte Wohnung, Salon, Schlafzimmer und Garderobenzimmer in der Gegend des Augustusplatzes, Grimma'scher Steinweg, Poststraße, Johannisgasse, Königsstraße u. Adressen abzugeben beim Portier des Hôtel de Bavière.

Zu miethen gesucht werden zwei meublirte und ein Garderobenzimmer in der Nähe des neuen Theaters.

Offt. Adressen nebst Angabe des Preises erbittet man sich unter der Adresse R. K. 27 poste restante Leipzig franco.

Ein junger Beamter sucht für 1. August eine gut meublirte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, womöglich mit separatem Eingang, nicht in der innern Stadt und nicht zu weit vom Bezirksgerichte gelegen, im Preise zwischen 7 und 10 fl monatlich. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. G. S.

Logis-Gesuch.

Ein geräumiges, fein meublirtes Garçonlogis im Preise von 100—150 fl , bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang, nicht über 2 Treppen hoch und möglichst an der Promenade in der Nähe der Schillerstraße gelegen, wird per 1. Septbr. oder 1. Octbr. zu miethen gesucht. Adressen beliebe man sub P. A. Z. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis = Gesuch.

Sehr elegant und passend für 2 Herren vom 1. September an. Adressen bei Herrn Stephan, Universitätsstraße.

Logis = Gesuch.

Von einem soliden Herrn wird ein anständiges, geräumiges Zimmer mit Schlafstube an der Promenade oder in Nähe der innern Stadt gesucht, und sind Offerten mit Preisangabe sub X. H. 6 Café français niederzulegen.

Für zwei wohlgezogene Knaben im Alter von 10 und 11 Jahren (Waisen) aus einer kleinen Stadt in der Nähe Leipzigs wird gegen billige Vergütung ein Unterkommen gesucht, das ihnen das Aelterthum ersetzt.

Offt. Offerten beliebe man Bahnhofstraße (an der Promenade) Nr. 9, 2. Etage, oder in Neuschönefeld bei Herrn Böhnisch, Friedrichstraße 97 niederzulegen, worauf der Vormund persönlich Rücksprache nehmen wird.

Gasthofs-Verpachtung.

Ein stark frequentirter Gasthof in schöner lebhafter Lage Leipzigs befindlich, mit kl. Saale, ausreichenden Gastzimmern, 2 Marmor-Regelbahnen, Garten und hinreichenden Stallungen versehen, ist von Michaelis d. J. ab zu verpachten.

Einige Tausend Thaler sind zur Uebernahme erforderlich. Unterhändler werden verboten. Nähere Auskunft wird erteilt Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Ein mit vollständiger Geseinrichtung versehenes Parterre ist als **Restaurations**

oder als sonstiges **Verkaufslocal**

zu vermieten. Näheres bayerische Straße Nr. 6 c, 1. Etage.

Ein kleineres Gewölbe, nach vorn gelegen, ist im Hause Nr. 15 in der Klosterstraße sofort oder auch später zu vermieten. Dasselbe ist passend für Fleischwaarenhändler u. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. October ein **Geschäftslocal** mit **Werkstatt**.

Näheres Reudnitz, kurze Gasse Nr. 84, 1. Etage.

Geschäftslocal und Inventar.

Am Markte Nr. 2 ist die sehr geräumige, bisher als Geschäftslocal benutzte 2. Etage zu vermieten, auch das darin zur Geschäftseinrichtung gehörige gute Inventar billig zu verkaufen. Näheres im Comptoir daselbst. Leipzig, im Juli.

Vermietung.

In einem größeren Hause am Markte allhier ist die große zweite, mit Erker versehene Etage als Geschäftslocal sofort oder auch später zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Thron im Königshaus, Markt Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Local, passend zu Contor oder Expedition, Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Local in Stötteritz, passend für einen Schmidt, geräumig und in guter Lage, ist billig zu vermieten. Nähere Auskunft bei E. Künne daselbst.

Eine 2. Etage mit 4 Stuben und Zubehör in dem hellen freundlichen Hofe der 3 Rosen ist umstände halber sofort oder zu Michaelis für 130 fl pr. anno zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist Michaelis 1867 eine Wohnung von 3 Stuben Hainstraße 24 im Hof 1 Treppe. Alles Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten zum 1. October die 2. Etage bayerische Straße Nr. 5 für 150 fl . Näheres parterre.

Im Dresdner Hofe hier,

Kupfergäßchen Nr. 6 und 7, sind von Michaelis d. J. ab drei Logis anderweit zu vermieten durch

Adv. Fronkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Zu vermieten

sofort eine halbe Etage Dresdner Straße 33, 95 fl p. a., für Michaelis Gerichtsweg 9 Wohnung mit Stallung (100 fl) für Lohnkutscher. Näheres in den betr. Grundstücken u. Carolinenstr. 14.

Zu vermieten von Michaelis die I. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. S. F. Rivinus.

Logis-Vermietung für 1. October a. c.

Eine I. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör 210 fl , eine II. Etage 7 Zimmer 310 fl , eine III. Etage 3 Zimmer 115 fl , eine IV. Etage 4 Zimmer 110 fl , eine desgl. 3 Zimmer 90 fl , ein Parterre, gut für Buchhandel passend, 3 Zimmer u. 160 fl , ferner ein Hoflogis 3 Zimmer 75 fl . Sämmtlich mit Wasserleitung und Waterclosets, auch Treppenaussbeleuchtung versehen. Offt. Auskunft erteilt

Robert Bauer, Nürnberger Straße 1, Seitengebäude.

Ein Logis in 3. Etage ist für 52 fl jährlich zu vermieten und zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Ein kleines Parterre-Logis

für Leute ohne Kinder ist von jetzt an zu vermieten und kann sofort bezogen werden lange Straße Nr. 8.

Ein elegantes Parterrelogis,

aus 4 Zimmern und Zubehör bestehend, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist nebst Gärtchen für 200 fl zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße 28 b.

Zu vermieten ein Parterrelogis mit 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör. Zu erfragen Sidonienstraße 8 part.

Zu vermieten

ist Körnerstraße Nr. 3 eine halbe 2. Etage, drei Stuben, 2 größere Kammern, Küche mit Wasserleitung, für 105 fl pr. anno, zu Michaelis zu beziehen. Näheres beim Besitzer im Parterre daselbst.

Ein kleines Logis ist zu vermieten an ordnungsliebende Leute Webergasse Nr. 13.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ein freundl. Logis 2 Tr. für 70 fl , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Lützowstraße 10, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Für ein Paar einzelne Leute ist ein kleines Logis für 20 fl zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30 parterre rechts.

Ein kleines freundliches Logis, passend für junge Leute, ist zu vermieten, 1. October beziehbar, Preis jährlich 46 fl . Windmühlenstraße Nr. 18. S. Knoblauch.

Zwei Hoflogis

parterre, zu 20 und 32 fl sind für Michaeli, jedes an ein Paar einzelne pünctlich zahlende Leute zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64. Näheres Hauptgebäude parterre rechts.

Ein Familienlogis ist von Michaeli an ordentliche, pünctlich zahlende Leute zu vermieten Ulrichsstraße 53.

Vermiethung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, sind vom 1. October d. J. mehrere Familienlogis im Preise von 60 bis 80 fl pr. an. zu vermieten. Näheres beim Hausmann Thron daselbst.

Emilienstraße 2b

ist ein freundliches Hinterhauslogis — 2 Stuben mit Zubehör — bei Bedürfnis mit Niederlage oder Werkstelle, von Michaeli a. c. an zu vermieten. Reflectanten wollen sich in den Mittagsstunden wenden an den Besitzer daselbst III. Etage.

**Zu vermieten zu Michaeli eine 1. Etage für 80 fl
Kohlenstraße Nr. 7. E. G. Bill.**

Ein kleines Familienlogis, Marienstraße Nr. 9, 3. Etage, Aussicht nach der Milchinsel, ist für den 1. October zum Preise von 60 fl zu vermieten. Näheres beim Besitzer E. Weil.

Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist eine 1. Etage zu 270 fl und eine 2. zu 250 fl mit Gas und Wasserleitung. Zu erfragen Karlstr. 7 beim Hausmann.

Ein hohes Parterre von 5 Zimmern mit Zubehör und davor liegendem geräumigen Garten in Nr. 14 der Inselstraße ist vom 1. October d. J. ab, bis wohin dasselbe mit Wasserleitungseinrichtung versehen sein wird, für 270 Thaler jährlich durch den Unterzeichneten zu vermieten, an den man sich auch wegen Besichtigung der Wohnung wenden wolle.
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Kochstraße 8 ist ein kleines Logis für ganz ruhige Leute ohne Kinder für 45 fl vom 1. October an in der 4. Etage zu vermieten. Näheres beim Besitzer 4. Etage.

Wegzug halber ist ein kleines Logis für 30 fl jährl. abzulassen den 15. August d. J. Näheres Raundörschen 17 parterre.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist zum 1. October die 2. Etage für 150 fl zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Zu vermieten sind noch einige Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Gärtchen Körnerstraße 5, 1. Et.

**Zu vermieten ein freundliches Logis für 60 fl
Querstraße Nr. 2. Zu erfragen ebendas. 4. Etage zwischen 9—12 und 2—4 Uhr.**

Vermiethung. Ein Hoslo. is. Näheres Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

2 kleine Logis mit Küche und Kammer für einzelne Leute sind zu Michaeli zu vermieten Raundörschen Steinweg Nr. 16.

Zu vermieten, sofort oder Ersten zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer Raundörschen Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten und zum Beziehen bereit ein kleines Logis (ohne Küche) in 4. Etage für monatlich 4 fl . Näheres beim Besitzer Carlstraße 6a parterre.

**Zu dem mit Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungseinrichtung versehenen Markert'schen Hause Kochstraße 4 ist das halbe vierte Stockwerk für 135 fl jährlichen Miethzins vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

Zu vermieten ist ein kleineres Familienlogis für 70 fl jährlich. Näheres bayrische Straße 6c, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. Familienlogis 3 Stuben mit Zub. 1 Tr. hoch, 98 fl . Zu erfragen Färberstr. 11 prt. links.

**Zu vermieten ist ein kleines Logis
Gerberstraße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe.**

Zu vermieten Michaeli eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Dresdener Vorstadt ein freundliches Logis an ein paar stille Leute ohne Kinder für 34 fl . Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter J. B. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten sind 2 Logis mit Garten sogleich oder zu Michaeli Körnerstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Das jetzt von Herrn Stadtrath Dr. Günther in Pfaffendorf bewohnte, nach der Sommerseite gelegene, aus 7 Zimmern, drei Kammern, Speisesaal und übrigem Zubehör bestehende Logis, nebst größerem Laus- und Gemüsegarten, ist von Neujahr 1868 an zu vermieten.

Das Nähere ist auf dem Comptoir der Rammgarnspinnerei in Pfaffendorf zu erfragen.

**Neudniz. Zu vermieten u. s. f. oder zu Michaeli zu beziehen ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Keller und Garten, in schönster Lage von Neudniz.
Näheres Heinrichstraße 256 o, 2. parterre.**

Neudniz.

Sofort zu beziehen ein freundliches Familienlogis kurze Gasse 95.
E. Starke.

Zu vermieten,

zu Michaeli zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, wo möglich an Leute mit erwachsenen Kindern.

Zu erfragen Neudniz, Stierba's Restauration.

Eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gärtchen, ist zu Michaeli zu vermieten Neudniz, Gemeindegasse 277 part.

Die I. und II. Etage Kohlgartenstraße Nr. 172 in Neudniz von Michaeli an oder auch sofort zu vermieten.

Näheres im Parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein freundl. Logis, best. aus 2 St., Kammer u. Zub. Zu erst. Neudniz, kurze Gasse 89b part.

Eine halbe 3. Etage, jedoch nicht Dach, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer und Zubehör, ist sofort oder später für 42 fl zu vermieten Neudniz, Heinrichstraße 256 i, II. parterre.

Zu vermieten ist ein Logis

Neudniz Nr. 14.

Ein Familienlogis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermieten u. Mich. zu bez. Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 6.

Sohlis. Zu vermieten ist eine halbe Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 149 b.

Zu Plagwitz

dem Felsenkeller gegenüber ist eine halbe 1. Etage mit Garten sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Jul. Rinneberg, Petersstraße 41.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche, fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel
Thalstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Garçon-Wohnung.

Zu vermieten ist eine schöne, gut meublirte Erkerstube nebst Hauschlüssel, sofort oder später zu beziehen, kleine Fleischerg. 29, II.

Zu vermieten ist sofort ein hübsch meublirtes freundliches Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Sophienstraße 24, I. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, auch mehrere Schlafstellen Eisenstraße Nr. 13 b, im Hof 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August 1 Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren bayrische Straße Nr. 8 b.

Zu vermieten ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett an 1 soliden Herrn oder Dame lange Str. 9, Hof querv. 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Nürnberger Straße 17, Seitengebäude 1 Treppe, Ausf. n. d. Straße.

Zu vermieten sind billigst 2 n-beneinander gelegene, fein meublirte Zimmer mit Sch'astube und prächtiger Aussicht an 1 oder 2 Herren Georgenstraße 16, II.

Zu vermieten 1 Stube mit Alkoven, separater Eingang, an 1 oder 2 Herren Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, passend für 2 Herren, Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

**Zu vermieten ist ein anständiges meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, auf Wunsch ist auch ein Theilnehmer dazu,
Sternwartenstraße Nr. 11c, 3. Etage rechts.**

Zu vermieten ist ein kleines Parterreflübchen (16 fl) an einen Maurer, der Arbeit im Hause bekommen kann, Gerberstr. 18.

Zu vermieten ist ein schön meubl. Garçonlogis mit Hauschlüssel, nach Wunsch mit Kost, Grimm. Steinw. 9, 3. Et. vorn h.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen ohne Meubles an eine einzelne Person Karlstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Zu vermieten eine heizbare unmeublirte Stube
Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren große Fleischergasse 29, goldnes Herz, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube, sep., Hauschlüssel, kleine Gasse Nr. 2, Hintergebäude 1 Treppe.

**Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche gut meublirte Stube an einen Kaufmann oder Beamten
Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist eine große fein meublirte Stube an 2 solide Herren als Schlafstelle, separater Eingang,
Reichstraße Nr. 16 quervor 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, gut meublirt, Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis nach vorn heraus mit Alkoven und sep. Eingang sowie Hausschl. Neumarkt 39, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst einer kleinen an solide Herren große Fleischergasse 25, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 1 Herrn, separat mit Hausschlüssel vorn heraus Albertstraße 14, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube, auch als Schlafstellen an Herren Sidonienstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten sofort oder später ein schönes Zimmer, gesund gelegen, auf Wunsch mit Schlafgemach, Frankf. Str. 32, 3. r.

Sofort zu vermieten ein freundliches unmeublirtes Stübchen Peterssteinweg 13 quervor 3 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Mählgasse 8, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis (meßfrei).

Eine freundliche gut meublirte 2 fenstrige Stube (schönste Promenadenaussicht vis à vis Place de repos) mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn für den billigen Preis pr. Wt. 4 Thaler zu vermieten kleine Fleischergasse 20, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Garçon = Logis = Vermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven mit Aussicht ins Freie ist gleich oder Anfang August billig zu vermieten
Elisenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Bosenstraße 18, III.

ist ein fein meubl. Garçonlogis sofort oder pr. 1. Aug. a. c. zu verm.

Eine unmeublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort oder pr. 1. August zu vermieten, auch können, wenn gewünscht, einige Meubles dazu käuflich abgelassen werden Georgenstraße 28, 3 Tr.

Freie Aussicht.

Neben der Turn- und Bade-Anstalt eine meublirte Stube an Herren zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube, Parterre und Hausschlüssel, ist an einen oder 2 solide Herren zu vermieten Reichels Garten, alter Amtshof 1, hinter dem Schlosse.

Ein Stube ist zu vermieten an ein ganz solides Mädchen oder Witwe. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8, 4 Tr. vorn heraus.

Eine freundl. Stube mit Alkoven ohne Meubles, auf Verlangen mit Bett, ist sofort oder später zu vermieten Münzgasse 21, L. rechts.

Eine freundl. gut meubl. Garçonwohnung mit reizender Aussicht nebst Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Stube und Kammer ist den 1. August zu vermieten Grimma'scher Steinweg 9, hinten im Hof quervor 1 Treppe.

Eine gutmeublirte Stube mit Schlafgemach ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 15, 1 Treppe.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit Benutzung des Pianofortes, ist in der Weststraße 45, 1. Etage vorn heraus zum 1. Sept. mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten. Klingel links.

Ein freundliches Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße 23, III. vorn heraus.

Ein hübsches Stübchen mit freundlicher Aussicht nach dem Johannisthal und mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

**Eine freundliche aus Stube und Schlafzimmer bestehende Garçonwohnung, meublirt, 1. Etage, ist pro 1. August zu vermieten
lange Straße 16, am Marienplatz.**

Eine große helle Stube mit freundl. Aussicht ist sofort billigst zu vermieten, sep. Eing. u. Hausschl., Gustav-Adolphstr. 15, links 3 Tr.

Eine freundliche, ganz sep. Stube mit 2-3 Betten ist billig zu vermieten Petersstraße 36, Seitengebäude rechts 3. Etage.

Mehrere fein meublirte Stuben nebst Schlafzimmer sind zu vermieten Petersstraße 40, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle hohe Straße 3 im Hof 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 solide Herren Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für 2 solide Herren als Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an Herren Magazingasse 7, 3 Treppen.

Eine schöne Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Als Schlafstelle ist eine gut eingerichtete Stube für 2 junge Leute zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18 C, 4 Treppen.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Neudniz, Koblgartenstraße 262, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube mit gutem Bett eine Schlafstelle Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Für 1 oder 2 Herren ist ein freundlich meublirtes Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle oder an 1 Herrn mit oder ohne Meubles zu verm. Eisenbahnstr. 14, im Hofe 3 Tr. r.

Ein freundliches Stübchen ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten n. Fleischergasse 7, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten sind in einer freundlichen separaten Stube 2 Schlafstellen Carlstraße Nr. 5, 5 Treppen.

Freundliche Schlafstellen in Stuben können noch vermietet werden Neukirchhof 9, goldnes Weinsäß 4 Tr. vornheraus.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer separaten Stube vorn heraus mit Hausschlüssel und noch ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer separat Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind 2-3 Schlafstellen offen für Herren Thalstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen mit separatem Eingang. Zeiger Straße 24 in der Restauration zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle, sep., vorn heraus mit Hausschlüssel, für Herren Morisstraße 12, 2 Tr. bei W. Müller.

Eine hübsche Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 18, 1. Etage links von 12-4 Uhr.

Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten für solide Herren Lindenstraße 5 im Hofe 1 Treppe.

Eine gute Schlafstelle, separat, ist billig zu vermieten bayerische Straße Nr. 5, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen Poststraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen oder 2 Herren Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, im Mittelgebäude 2 Treppen links.

Offen stehen zwei Schlafstellen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Magazingasse Nr. 5.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle separat mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg 9, Hof links 1 Treppe.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren, große Stube und Kammer, Brühl 78, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel Seitengasse 63, 2 Treppen links, Eingang im Hof.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Parterrestube vornheraus Gerichtsweg 11 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube hohe Straße Nr. 18 im Hinterhause 1. Thüre 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße 30, links 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren in freundlicher Stube (meßfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse 6-8, Treppe C 3. Etage. Hofmann.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer meublirten Stube mit Kammer Carlstraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 202.]

21. Juli 1867.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, pr. Woche 7 1/2 \mathcal{R} Frankfurter Straße Nr. 32, 4. Etage links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Reutirchhof Nr. 27 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Teilnehmer an einer Stube Reudnitz, Grenzgasse 6 b, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 14 a, 3 Treppen rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße 10, Hof 3 Treppen. \mathcal{R} .

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Saal- und Hausschlüssel, Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Sternwartenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstelle Karlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 1 b im Productengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Hausschlüssel und Kofst Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer freundlichen Stube und Kammer an solide Herren Brühl, Schwabe's Hof Treppe D. 3. Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit Kammer Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Ein Teilnehmer an einer gut meublirten Stube wird gesucht, auch ist eine Schlafstelle offen mit Hausschlüssel Eisenstraße 8, Hof links hohes Parterre.

Einige Herren können in einer Familie einen guten Mittagstisch erhalten à Portion 3 1/2 \mathcal{R} Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Tr.

Nur kurze Zeit

noch ist zu sehen das große Wandgemälde von Moskau.



Morgen Abend Club

im Schützenhause.

NB. Bei ungünstigem Wetter heute Abend in unserm Spielclublocal. D. B.

Gohlis, zum neuen Gasthof.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an

Sommerversnügen der Schlosser,

wozu Principale, Collegen und Freunde höflich eingeladen werden. Der Vorstand.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Stunde Gotthischer Saal Mittelstraße Nr. 9. Herren und Damen können am Unterricht Theil nehmen zu jeder beliebigen Zeit.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute große Stunde. Unterrichtlocal Schloßgasse Nr. 5, 1. Et. Anfang 6 Uhr.

NB. Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen. Wohnung Nicolaistraße 17. Auch in einzelnen Lagen wird Unterricht erteilt.

Albert Jacob, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr große Windmühlenstraße 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6-8.

G. Kraft. Heute 5 1/2 Uhr Drei M o b r e n.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zum Johannissthal. Zu der Sonntag den 28. Juli bevorstehenden Landpartie bitte geehrte Herren u. Damen z. Bespr. sich pünctl. i. ob. Local einzufind.

BONOBAND.
Heute Nachmittag Concert.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.
C. Matthias.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle,
Brühl 22.
Heute National-Gesangs- u. Zither-Conc.
von der
Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger
aus dem Pustertal.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Hierbei empfehle ich reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügliches Bairisch von Zeltner in Nürnberg (goldhell) wie auch dergl. Lagerbier aus Cainsdorf bei Zwickau u. c.
Heute früh Speckkuchen. A. Grun.

Leipz. Liederhalle,
Große Fleischergasse 24.

Heute Sonntag Großes Concert, gegeben von den Couplet-Sängern M. Soldel, H. Ermisch u. Soubrette Fr. E. Hensel zum Besten der Hinterlassenen der in Sagau verunglückten Bergleute.

Durch Aufführung eines gutgewählten, dem Zweck entsprechenden Programms, welches gleichzeitig Darstellungen von drei lebenden Bildern aus dem Bergmannsleben enthält, erlaube mir, einen genugsamen Abend versprechend, zu recht zahlreichem Besuch hierdurch einzuladen.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassengeschäft haben die Herren Kaufmann Jung und Restaurateur Deutschbein freundlichst übernommen.

Colosseum.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Hierbei empfehle ich diverse Speisen und Getränke, Kirschkuchen u. s. w. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff.
E. Prager.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag Vormittags von 8—12 Uhr stündliche und Nachmittags von 2— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr halbstündliche Fahrten.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute 2 Vorstellungen. Erste Vorst. Anfang 5 Uhr: **Englisch**, Lustspiel in 1 Act. Das Froschmir'l, Solo-Scherz mit Gesang. — Zweite Vorst. Anfang 8 Uhr: **Die Mönche**, oder Officiere im Kloster, Lustspiel in 3 Acten von Tennelt.

Die 4. Compagnie IV. Bataillon Leipz. Communalgarde

hält ihr diesjähriges Scheiben- und Bogelschießen Montag den 22. Juli in **Wahren** ab und haben Mannschaften so wie früher Kameraden der Comp. Schießen und Lanz frei. Kameraden anderer Compagnien, in Uniform, so wie eingeführte Gäste sind willkommen. Omnibusse fahren obigen Tages um 3, 5 und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Nachmittags von der Omnibusstation Neumarkt, kleine Feuerkugel nach Wahren ab und befördern Teilnehmer à Person $2\frac{1}{2}$ M.
Abmarsch der Compagnie Montag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vom Fleischerplatz.

Das Comité.

Arbeiter, deren Sönnner und Freunde!

werden zu dem heute Sonntag den 21. Juli im **Gasthof zum Helm** in **Eutritzsch** stattfindenden

Sommerfest des Vereins „Bauhütte“

freundlichst eingeladen. Das Programm besteht aus Concert, Prämienspielen, welche gratis sind, und Ball mit verschiedenen Ueberraschungen. — Die Festsrede hat Herr **Findel** freundlichst übernommen.

Festkarten, welche für Alles zum Feste Gehörige gelten, für Herren zu 8 Mgr., Damen 1 Mgr., sind heute nur an der Casse zu haben. — **Anfang des Festes 3 Uhr.**

NB. Von 2 Uhr an gehen Alle $\frac{1}{4}$ Stunden Omnibusse vom Neumarkt ab. Auch ist für Rückfahrt des Nachts bestens gesorgt.

Das

Commervergüngen der Maurer

findet Sonntag den 28. Juli im

Neuen Gasthof zu Gohlis

statt. Billets für Herren und Damen zusammen $7\frac{1}{2}$ Mgr. sind in Empfang zu nehmen bei **Hrn. Carl Jabu**, Windmühlenstr. 15, sowie bei **Hrn. E. Bunge**, Frankfurter Straße 70, und in der Restauration des **Hrn. Streller**, Burgstraße 16. Gäste, durch Kameraden eingeführt, sind willkommen. Unterhaltung für Herren, Damen und Kinder ist gesorgt. **G. Fleischer.**

Das Sommerfest der Leipziger Schmiede

findet eingetretener Verhältnisse halber nicht den 28. ds. Mts., sondern den 4. August im **Gasthof zur Insel Helgoland** in **Plagwitz** statt. NB. Einladungskarten sind mitzubringen. **Der Vorstand.**

Für Lugau.**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Nachmittag **Concert vom Gesang-Verein „Erinnerung“** zu Anger zum Besten der hinterlassenen **Bergmanns-Familien** in Lugau. Anfang 4 Uhr. Entrée beliebig.

Dabei empfiehlt vorzüglich Kaffee und Kuchen, gutes Bährisch und Lagerbier sowie warme und kalte Speisen und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst **John.**

Forsthaus Ruhthurn.

Heute Sonntag den 21. Juli

Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Musikmeisters **Herrn Rode.**

Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Mgr. Anfang 4 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert von **C. Schlegel.** — Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Klöppel's Restauration, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Abend launige **Geianasvorträge** von der beliebten Damen-Capelle, sowie **Hrn. Komitz Edelmann** u. **Samann.** Bier ff.

Heute Sonntag

Odeon.

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer $7\frac{1}{2}$ Mgr., für Nichttänzer und Damen $2\frac{1}{2}$ Mgr. **Herrmann.**

Gasthof zur Stadt Altenburg in Lobstädt, Eisenbahnstation.

Zu dem heute und morgen bei mir stattfindenden **Stern- und Bogelschießen** ergebenst einladend, empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit reichhaltiger Speisekarte, guten Weinen und ff. Bier.
Rückfahrt Abend 10 Uhr.

Eduard Blume.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. *Julius Jaeger.*



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Tanzmusik wird gespielt: In der schönen blauen Donau, Walzer v. Joh. Strauß (neu). Marsch in allen Gassen, Galopp v. Biele (neu). Wildfener-Volka v. Joh. Strauß (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenck.*

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die alten Junggesellen, Walzer v. Straubinger (neu). Etiquette: Volka v. Jos. Strauß (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenck.*

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *A. Schreiner.*

Gosenthal.

Heute Sonntag den 21. Juli

Concert und Ballmusik.

Große Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee, Kuchen, Gose, auch Lagerbier auszeichnet. Freundlichst *Bartmann & Krahl.*

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff *F. A. Heyne.*

Apollo-Saal.

Heute

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Wlagwik.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Heute

Möckern

im Kanz'schen Salon

Concert und Ballmusik von starkbesetzter Capelle. Anfang 3 Uhr, wozu freundlichst einladet *d. D.*

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag von 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Crottendorf zum goldnen Stern, früher die Rolle genannt.

Sonntag den 21. ds. Concert u. Ballmusik, wobei mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen und ff. Bier freundlichst aufwartet *Julius Kistling.*

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. *W. Schmidt.*

Gasthof zu Wahren.

Zu den heute stattfindenden Festlichkeiten der Gesellschaft Flora ladet zu verschiedenen Kuchen, diversen Speisen und ff. Bier ergebenst ein *G. Höhne.*

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Johannisbrot, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß: so wie div. Kaffeebrotchen. *Eduard Hentschel.*

Die neue Bäckerei

von Theodor Kirbach, Grenzgasse 22,

empfehlen für heute Kirschkuchen mit saurer Sahne, Heidelbeer-, Dresdner Gieß- und div. Kaffeebrotchen.

Drei Mohren.

Heute Gutes und Gänsebraten und andere Speisen, Kirsch- u. Kaffeebrotchen, ff. Bernergrüner u. Lagerbier, es ladet ein *NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.*

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Cotelette mit Blumenkohl und andere warme Speisen, Kuchen und Kaffee, feines Bernergrüner und Lagerbier. *NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.*

Eidorado.

Bei heutiger Eröffnung meiner neuen, geräumigen und höchst elegant eingerichteten Restauration, verbunden mit Café, an der Pfaffenburger Straße — früher Kupfers Kaffeearten — empfehle ich dem geehrten Publicum eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke bei billigen Preisen, insbesondere ff. böhmisch Bier, à Seidel 2 π , aus der Denningerschen Brauerei in Münchberg, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. *Vormittags 10 Uhr Spektakel. W. Rössiger.*

Local-Veränderung.

Meine Restauration befindet sich jetzt Lützowstraße Nr. 2. Heute früh 10 Uhr Spektakel, wozu ergebenst einladet *Das Lagerbier ist ff. Ferdinand Ziege.*

Eis Vanille und Himbeer vorrätlich, à Portion 1 π 5 ϕ , so wie verschiedene Obstbrotchen empfiehlt

L. Tilebein, Gainsstraße 25.

Allerlei

empfehlen für heute Abend *Moritz Vollrath, alte Waage.*

Hôtel de Saxe

empfehlen heute Ragout an von 10 Uhr an.

Coburger Actienbier

von bekannter Güte. *Paul Tittel.*

Gotthardter Saal Mittelstraße Nr. 9. Zu dem heutigen Gesellschafts-Spiel empfehle warme und kalte Speisen in bekannter Güte. Bier ff.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Sonnwitz.

Im Gasthof zur goldenen Krone
 heute Sonntag **Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann,**
 wobei mit div. Speisen und Kuchen, Biere ff., bestens aufwartet **H. Hempel.**

Stötteritz.

In Müllers Salon
 heute Sonntag **Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann.**
 Dabei ladet zu div. Speisen und Kuchen, ff. Bierern ergebenst ein **W. Müller.**

Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher
 heute Sonntag **Ballmusik** von **E. Hellmann.**
 Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, Kuchen und ff. Biere ergebenst **J. L. Hascher.**

Bergschlösschen Concert u. Tanzmusik.

in
Neuschönefeld.

Heute Sonntag
 Anfang 4 Uhr.
 Dazu ladet zu einer Auswahl von verschiedenen warmen
 und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen ergebenst ein
Frölich.
 NB. Sonntag den 28. Juli Sommer-Vergnügen.

Schönefeld. Quaasdorfs Salon.
 Sonntag den 21. Juli **Concert und Ballmusik.**

Machern. Heute Sonntag ladet zum Kirschfest, **Concert und Tanzmusik**
 ergebenst ein **Carl Zaspel.**

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 21. Juli **Concert und Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **John.**

Zweinaundorf. Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet
J. Naack.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und lade
 ergebenst ein. **H. verw. Röber.**

Plagwitz. Heute Sonntag gutbesetzte **Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kirsch-
 und verschied. Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen und vorzögl. Biere.
 Freundlichst ladet ein **W. Thieme, fr. Düngefeld.**

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag 21. Juli **Tanzmusik,** gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Cutritzsch Zu dem heute stattfindenden Sommer-
 feste des Vereins **Bauhütte** zum **Helw.**
 empfiehlt der Unterzeichnete guten Kaffee nebst div.
 Kuchen, Propheten- und andern Kuchen, extrafeine
 Gose, Bayerisch u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Friedrich Schreiber.

Heute großes **Frei-Concert.** Morgen **Allerlei.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Erdbeer-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, fr. Milch, ff. Bier u. c.
 Von 6¹/₂ Uhr an findet im Saale ein gemütliches **Tänzchen** nach Clavier statt. **Schulze.**

Schleussig. Heute **Allerlei u. c.,**

Diverse Kuchen, Bier und Gose ff. **W. Felgentreff.**

Mölkau. Heute Sonntag den 21. Juli ladet zu frischem Kuchen und Kaffee, ff. Lagerbier, div. kalten Speisen u. s. w. ganz
 ergebenst ein **Eduard Linke.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bierern, früh zu Speckkuchen
 ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir

meine comfortabel eingerichtete

Wein-Stube

zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Gotthelf Weinert,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Wein
 und
 Delicatessen.

Spirituosen
 und
 Cigarren.

C. Well, Marienstrasse Nr. 9. Heute früh **Speckkuchen.** **Allgemeines Regelschieben.**
 Bier ff.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die **Restaurations-Hospitalstraße Nr. 40** pachtweise übernommen habe. Ich werde bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke die mich Besuchenden durch reelle Bedienung zufrieden zu stellen. — Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen **Wittagstisch** so wie ein ausgezeichnetes Glas Crostiger Lagerbier.

Ergebenst

J. G. Ackermann, Restaurateur.

Café de l'Europe } Eis Vanille, diverse Obst- u. Kaffee- } **Conditorei an der Meißer Nr. 4.**
tuchen sowie feinsten Cacao, Kaffee ff. } **B. Weidner.**
Eulmbacher Bier u. s. w. empfiehlt zur geneigten Beachtung

Carl Weinert, Petersstraße 14. Sommerlagerbier fein à Seidel 13 Pf.
Echt Bayerisch extrafein 2 W, Frühstück feine Bouillon, wozu höflichst einladet d. D.

Restaurations zum Annathal, Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,
empfehlen ein feines Glas Bayrisch, so wie Thüringer Lagerbier auf Eis. Heute musikalische Abendunterhaltung. Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

Restaurations von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus, empfiehlt heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte. **NB.** Lager- und Bayerisch Bier, Gose vorzüglich.

Restaurations von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,
empfehlen heute von früh 10 Uhr an **Ragout à la en coquilles.** Bayerisch und Lagerbier famos.

Gerths Restaurations und Kaffeegarten, Windmühlenstraße 13.
Heute Allerlei. Bayerisch Bier 2, Thüringer Lagerbier 1 1/2 ff.

Allerlei, } **M. Köckritz,** } **Dresdner**
Südnegerfricassée zc. } **Quants Hof.** } **Feldschlößchenbier**
empfehlen } auf Eis von vorzüglicher Qualität.

Norddeutsche Trinkstube, Restaurations u. Kaffeegarten v. Gustav Dorsch,
Dresdner Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Nachmittags guten Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen, Abends Schoten u. junges Huhn zc. Bier ausgez. Für Gesellschaften u. Gesangsvereine empfehle ich ein größeres Zimmer (30—40 Personen fassend) zur gefälligen Benutzung. **Gust. Dorsch.**

Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Nachmittags ff. Mokka mit Kuchen, zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier ganz vorzüglich.

Vetters Garten Peterssteinweg No. 56

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Nachmittag 3 Uhr gesellschaftliches Schweinauskegeln, wozu freundlichst einladet **E. Vetters.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckkuchen. Das Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

C. Prager.

Esche's Restaurations & Kaffee-Garten

in Gerhards Garten, Dampfschiff-Station,

empfehlen heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Huhn, vorzügliche Biere und ff. Gose. **Wilh. Esche.**

Garten und Kegelbahn zur Wölbling'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind famos.

F. Böttcher.

Restaurations zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Andere Speisen und Getränke wie bekannt ff. Morgen Allerlei.

M. Menn.

Restaurations von C. Deutschbein, fl. Windmühlengasse 1b.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. Jeden Tag Abendunterhaltung frei, wozu ergebenst einladet **Der Restaurateur.**

Restaurations zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. Lagerbier ff.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Bier, Bouillon extrafein bei **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **Friedr. Geuthner, Schloßg. 3.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Retschkuchen bei **Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh 7 Uhr ladet zu Speck- und Käsefuchen nebst einem feinen Köpfschen Raumannschen Lagerbier ergebenst die Restauration und Destillation Canalstraße, kleine Fankenburg quervor.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße 31.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Abends Roastbeef, Bayrisch u. Lagerbier auf Eis ff., wozu freundlichst einladet **C. W. Seidel**, Elsterstraße 27.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Speck- und Zwiebelfuchen heute früh 10 Uhr empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**.

Speckfuchen nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters** im Schillerkeller. NB. Morgen Schlachtfest.

Zu dem heutigen gesellschaftlichen Schwein-Ausfeiern ladet ich zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein.

J. S. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Restauration zum weissen Bock,



Heute Speckfuchen, wozu freundlichst einladet NB. Pauer- und Weißbier ff. **C. Thierfelder**.

Burgkeller.

Heute 10 Uhr Speckfuchen.

Heute Speckfuchen **Deutsche Reichshalle**, Sternwartenstraße.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Göswelm**, Bachhofplatz 2.

Heute früh Speckfuchen bei **Wilb. Rogt**, Gerberstraße Nr. 56.

Verloren oder abhanden gekommen ist am Freitag im Leihhaus-Auctionlocal eine silberne Cylinderuhr mit messingener Kapsel, 1^{te} Belohnung Ulrichsgasse 74. **C. Rhein**.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Ledertasche Georgenstraße, Grimma'sche bis Petersstraße mit Nähzeug und Portemonnaie, gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 3, Hof 1 Treppe.

Verloren wurde ein ungestepter Ledersattel, der ehrliche Findex wird gebeten gegen Bel. abzugeben Universitätsstr. 17 im Hof.

Verloren wurde ein Schlüssel an rothem Bande. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Universitätsstraße 16 part. b. Hausmann.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag eine Cylinderuhr auf dem Wege durch Boldmars Hof nach der Querststraße. Der ehrliche Findex wird ersucht dieselbe Poststraße in der Restauration von E. Saud gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von der Windmühlenstraße bis in die Rosenhalsstraße ein Messer mit 3 Klingen und Perlmutterfalten. Man bittet es gegen gute Belohnung zurückzugeben

Windmühlenstraße 30 im Gewölbe.

Verloren wurde gestern im Barfußgäßchen ein Bund Schlüssel, gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Hugo Weyling, Barfußg.

Verloren wurde am 18. d. M. ein Baustück ausgebohrt, bezeichnet E. W., vom Magdeburger Bahnhof, Goethestraße bis Rogplatz. Gegen Belohnung abzugeben

Felixstraße Nr. 3 parterre.

Medaillon und Uhrschlüssel

verloren vom Waageplatz bis Weststraße. Gegen Belohnung abzugeben Café Helvetia.

Stecken geblieben ist ein grüneisener Regenschirm, Griff aus Holz, gelblich mit schwarzen Flecken. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 12, I.

Gefunden wurde eine silberne Dose. Abzuholen Ulrichsgasse Nr. 21, 1 Treppe links.

Gefunden wurde 1 Täschchen mit Nähinhalt, Portemonnaie und Schürze. Abzuholen Weststraße 17 a im Hofe 1 Treppe.

Ein Strohblech vor einigen Tagen stehen im Geschäft von **Wilb. Diez**, Grimma'sche Straße 8.

Die noch aufstehenden Bierköpfschen von **C. Thierfelder** bitte ich noch an den Hausmann im schwarzen Bod abzugeben.

C. Thierfelder.

Den vielen Anfragen

vorzubeugen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß das Sommervergügen der Maurer, welches in Gohlis stattfindet, nicht von uns arrangirt ist, sondern von Herrn Götth. Fleischer.

Die Verwaltung der Maurer-Krankencasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes und von einer großen Anzahl wirklich medic. Doctoren und andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegtes Fabrikat

„weisser Brust-Syrup“

beim Publicum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen. Ich mache daher das leidende Publicum darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weisser Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angefertigt und verkauft wird.

Für Leipzig halten die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

G. A. W. Mayer in Breslau,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weissen Brust-Syrups.

Die von Herrn **Oschinsky** in Breslau verfertigte **Gesundheits- und Universal-Seife** enthält heilsame vegetabilische Stoffe und ist wohl geeignet, in manchen Geschwürsformen, namentlich in gichtischen Geschwüren und sogenannten Salzflüssen, so wie bei veralteten geschwürigen Wunden, selbst solchen, die anderen Heilverfahren hartnäckig widerstehen, heilkräftige Wirkung zu leisten. Ich selbst habe seit mehreren Jahren vielfach ärztliche Gelegenheit gehabt, die heilende **Wirksamkeit** dieser **Seifen** kennen zu lernen und dieselben nicht bloß bei den genannten Krankheiten, sondern auch bei veralteten Verrenkungen, so wie bei rheumatischen acuten und chronischen Leiden, Anschwellungen und Muskelsteifigkeit und Schwerebeweglichkeit mit Erleichterung und bei fortgesetztem Gebrauch mit gutem Erfolg für den Patienten anzuwenden zu sehen. Ich habe daher guten Grund diese auch **von anderen Aerzten als erprobt anerkannte Seife** wie früher, so auch jetzt in den bereiteten Uebeln empfehlen zu können.

Breslau, den 1. September 1864.

Dr. **Finkenstein**, prakt. Arzt.

*) In Originalkruten à 10 π nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann**, Postlieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Aennchen?

Wir gratuliren den lieben **Wahlweibern** zu ihren heutigen **Wiegenfesten** i da tut mer gar nich hin.

Stollen! Morgen Abend Schweizerhäuschen.

Bürger-Club.

Morgen den 22. Juli **Gesellschaftsabend** mit Familie in der **Böttcherschen Restauration**, Wölblingsche Brauerei, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Der Vorstand.

Xenia. Karten zum Omnibus 1 Uhr sind Reichsstraße 35, I. abzuholen. Der Vorstand.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Alle beim Vorschuss-Berein interessirte Personen werden Behufs Vermeidung alles Weiteren hierdurch dringend ersucht, etwaige Beschwerden oder sonstige Unzuträglichkeiten in der zeitlichen Verwaltung des Vereins, dasern solche auf Thatsachen beruhen, gehörig begründet bis längstens

den 1. August dieses Jahres

der unterzeichneten Commission schriftlich und versiegelt p. Adv. Carl Dietrich, Leibhaus-Controleur hier, mitzutheilen. Spätere, insbesondere erst in der bevorstehenden Generalversammlung vorgebrachte derartige Anträge können von der Revisions-Commission ebensowenig wie jede öffentliche Polemik berücksichtigt werden.

Leipzig, 13. Juli 1867.

Die von der Generalversammlung gewählte Revisions-Commission.

Carl Dietrich. Carl Guden. Dr. Carl Heym. J. R. Herzog. E. Spanier.

Generalversammlung

der Krankencasse für Cigarrenarbeiter und Sortirer

Sonntag den 4. August Vormittags 10 Uhr im Colosseum. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Neuwahl. Bericht über Confirmation der Statuten. Erhöhung des Krankengeldes. Erhöhung des Eintrittsgeldes für säumige und gestrichene Mitglieder. Der Ausschuss.

Zimmergesellen-Begräbnis-Berein.

Generalversammlung Sonntag den 28. Juli Dresdener Straße Nr. 29 (goldne Säge) Nachmittags punct 3 Uhr. Tagesordnung: a) Cassenbericht und Justification desselben. b) Neuwahl des Vorstandes. D. B.

Der Verein für Naturheilkunde

ladet zum gemeinsamen Spaziergang nach der Terrasse freundlichst ein. Versammlungsort Brandbäckerei. Abmarsch 3 Uhr.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Julius Schmidt, Buchhändler.

Bertha Schmidt
geb. **Schlimpke**.

Leipzig, 20. Juli 1867.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an
Friedrich Schirmeister,
Pauline geb. Klöpzig.

Schnell und unerwartet entriß uns der unerbittliche Tod gestern Abend 1/28 Uhr unser braves herzengutes Weib, unsere liebende und treusorgende Hausfrau und Mutter Frau **Marie Caroline Schneider** geb. **Trömel** im 42. Lebensjahre. Unersehlich ist unser Verlust, unaussprechlich unser Schmerz.

Leipzig, den 20. Juli 1867.

Carl Schneider und Kinder.

Dank.

Für die überaus reichlichen Beweise ehrender Liebe und Theilnahme bei dem Tode, sowie während der langen Krankheit unseres guten Sohnes und Bruders **Oswald Haserkorn** sagen Allen, Allen herzlichsten Dank.

Neuschönfeld, den 19. Juli 1867.

Christiane verm. Haserkorn
und Töchter.

Nach langen schweren Leiden verschied vorgestern Abend 1/28 Uhr unser guter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Lohnkutscher **Johann Gottfried Sabitz** im 52. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/23 Uhr vom Jacobshospital aus statt. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Großvaters

Joh. Carl Söyer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank. Die Hinterlassenen.

Für die bei dem Tode des

Herrn Ernst Heinrich Ulrich

bewiesene Theilnahme, für reiche Blumenpenden und Begleitung zu dessen letzter Ruhestätte sage ich Allen meinen herzlichsten Dank. **Therese Kubitz**.

Meinen innigsten Dank für den reichlichen Blumenschmuck des Sarges meines guten Mannes.

Die trauernde Witwe **J. Klingenberg geb. Veier**.

Berichtigung. In der im gestrigen Blatte befindlichen Anzeige, die Pfaffenfurter Straße betreffend, ist ein Fußweg statt viel Fußweg zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Abler n. Frau, Kfm. a. Stendal, Brüsseler S. | Brünn, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien. | Erbacher, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb. |
| Ahrendts, Student a. Berlin, S. St. Dresden. | Bergt, Fräulein, Gouvernante a. Altenburg. | v. Egidy, Fräul. a. Dresden, Hotel de Prusse. |
| Ambrosius, Kfm. a. Danzig, grüner Baum. | Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Fichner, Kfm. a. Moskau, Stadt London. |
| v. Ascheberg, Frau Baronin a. Mitau, Hotel zum Berliner Bahnhof. | Behrens, Kfm. a. Breslau, und | Fey, Kfm. a. Berviers, und |
| Krens, Kfm. a. Chemnitz, und | Beck, Posamentirer a. Buchholz, weißer Schwan. | Fischhoff, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere. |
| Abolpht, Dr. med. a. Wenden, S. 3. Palmbaum. | Belger, Holzhdlr. a. Magdeburg, | Ferber n. Frau, Kfm. a. Oera, Hotel zum Thüringer Bahnhof. |
| Albrecht, Dr. med. a. Hamburg, und | Bellemann, Gärtnereibes. a. Kleberg, und | Ferrein, Chemiker a. Moskau, Hotel 3. Dresdner Bahnhof. |
| Appeller, Rent. a. Bremen, Stadt Nürnberg. | Busch, Kfm. a. Belgrad, Brüsseler Hof. | Fischer, Schneidermstr. a. Chemnitz, w. Schwan. |
| Alterthum, Amtmann a. Reife, Stadt Gdlin. | Goellig, und | Frenklin, Privat. a. Elgersburg, Brüsseler Hof. |
| Berndt, Assessor a. Coblenz, und | Gotteaur a. Lomereng, Rkte., S. de Baviere. | Gabe, Part. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. |
| Biering, Kfm. a. Gotha, grüner Baum. | de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. | Gurckhaus, Ingenieur a. Berlin, Stadt Gotha. |
| Becker n. Familie, Senator a. Schwaan, Stadt Hamburg. | Crous, f. pr. Consul a. Rom, Hotel de Russie. | v. Gohren, Student a. Jena, Lebe's S. garni. |
| Baijeu, Kfm. a. Nienburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. | Delius, Obercommerzienrath a. Bielefeld, und | Gerbig, Beamter aus Greifswalde, Hotel zum Berliner Bahnhof. |
| Brade, Fähnrich a. Waldenburg, S. de Pologne. | Diedrichs, f. Oberamtman a. Neumark, Stadt Nürnberg. | Gieben, Kfm. a. Gdnern o/S., S. 3. Palmb. |
| Bensch, Kfm. a. Wien, | Dümmler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie. | Geroch, Geschäftstreif. a. Dresden, Rosenkranz. |
| Baummann, Forstakademiker a. Tharandt, und | v. Dorn, Frau Staatsrätthin, und | v. G. j. wski n. Frau, Rittergutsbes. a. Wollast, |
| Brdking, Kfm. a. Gdlin o/Ab., S. 3. Palmbaum. | v. Dorn, Inspector an der k. Reichsakademie in Petersburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Hotel zum Thüringer Bahnhof. |
| Böde, Justizrath a. Neumark, und | Effelbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Gottschaldt, Ingenieur a. Dresden, Stadt Wien. |
| v. Benda, Baron n. Fam., Rgutsbes. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Goeth, Frau n. Tochter, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof. | Heger, Kfm. a. Schwemmitz, goldnes Sieb. |
| Bauer, Dr. a. Helgoland, Stadt Frankfurt. | v. Grzdorff-Kupfer, Hofrath a. Riga, S. de Bav. | Herzer, Kfm. a. Gdlin, Stadt London. |
| Bremer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Gillinghaus, Kfm. a. Remscheid. | Heinszen Kfm. a. Manila, Hotel de Baviere. |
| Becken, Fräul. a. Hamburg, Hotel de Prusse. | Eppendorf, Forstakademiker a. Tharandt, und | Herzog, Musiker a. Gdlin, Stadt Gotha. |
| Beer, Kfm. a. London, Hotel zum Thüringer Bahnhof. | Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, S. 3. Palmb. | Heinemann, Dr., Arzt a. Reife, Lebe's S. garni. |
| Beilger n. Frau, Fabr. a. Freiburg, Spreers S. g. | Eisknoff, Kfm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg. | Haeublein, Bevollmächtigter a. Posen, und |
| | Eibert n. Familie, Major a. D. aus Haag, Hotel de Russie. | Hecht, Kfm. a. Mühlhausen, S. 3. Palmbaum. |

Herwig, Hotelbes. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Haugel, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
 Hesse, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
 Holzhauser, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.
 Jensen a. Frankfurt a/M., und
 Jäger a. Summersbach, Kfite., St. Hamburg.
 Ivanowitsch, Kfm. a. Petersburg, S. de Pologne.
 Jacob n. Frau, Kfm. a. Königsberg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Jahn, Frau Schauspielerin a. Dresden, St. Niesla.
 James, Dr. med. a. Philadelphia, S. St. Dresden.
 Klingenburg, Kfm. a. Wahren, Stadt Hamburg.
 Kosloff, Kfm. a. Magdeburg, und
 Kestler n. Frau, Fabr. a. Schleuditz, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Krosch, Kfm. a. Cassel,
 Kochenrath, Kfm. a. Nemscheid, und
 Krenkel, Forstakademiker a. Tharandt, S. z. Palmb.
 Klauenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Kosloff, Dr., f. russ. Geheimrath a. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 König, Hblsm. a. Benshausen, St. Drantienb.
 Kühnholz, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Kleinert, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Krügler, Opernsänger a. Berlin, und
 Körner, Pfarrer a. Kaisersbogen, w. Schwan.
 Littauer, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln.
 Linke, Hopsenhdlr. a. Aufsha, Spreers S. garni.
 Lüdens, Frau a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Leidler, Lehrer a. Dresden, Bamberger Hof.
 Lange, Kfm. a. Brandenburg, grüner Baum.
 Lohmüller, Fabr. a. Blumenthal, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Luchhaus a. Nemscheid, und
 Lohöfer a. Barmen, Kfite., Hotel de Baviere.
 v. Langemak, Justizrath a. Stralsund, und
 Langerhaus, Frau a. Berlin, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Lewell n. Frau, Hofgärtner a. München, und
 Lehmann, Forstakademiker a. Tharandt, Hotel
 zum Palmbaum.
 Lindenbein, Landwirth a. Quedlinburg, und
 Landgraf n. Frau, Privat. a. Nemei, St. Nürnberg.
 Liehrig, Kfm. a. Linz, Stadt Frankfurt
 Laufenberg, Buchhdlr. a. Godesberg, Brüsseler S.

Mandel, Kfm. a. Zara (Dalmatien), St. Hamburg.
 Meyer, Oberleutnant a. Grimma,
 Marr n. Frau, Oberregisseur a. Hamburg, und
 v. Münchhausen, Baron, Rittergutsbes. aus
 Gossersädt, Hotel de Baviere.
 Meißner, Kfm. a. Halle,
 Münzig, Pastor a. Neufelde,
 Münzig, Def. a. Gargau, und
 Münzig, Gymnastik a. Berlin, Stadt Gotha.
 Neusel, Kfm. a. Limbach, Lebe's Hotel garni.
 v. Nasson, Fähnrich a. Liegnitz, Stadt Berlin.
 Norajewski, Rittergutsbesitzer a. Lednogowa,
 Hotel de Russie.
 Märzfeld, Maschinist a. Balmistroda, Brüsseler S.
 Naumann, Def. a. Glossen, goldnes Sieb.
 Noack n. Frau, Dr. med. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Noack, Def. a. Fichtenberg, weißer Schwan.
 Dertel n. Tochter, Privat. a. Hamburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 de Dralle v. Edwenta, Forstakademiker aus
 Tharandt, Hotel zum Palmbaum.
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Poniowski, Stöbes. a. Warschau, S. St. Dresden.
 Peterjohn, Fräulein, Schauspielerin a. Wiga,
 weißer Schwan.
 Peter n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
 Phillippi, Dr., Arzt a. Wiegandsthal, Lebe's S. g.
 Prager a. Breslau, und
 Pröbbling a. Lüdenscheid, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Pfannenstmidt, Kfm. a. Waldenburg, St. Wien.
 Pehold, Kfm. a. Roswein, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Pillnig, Seminarist a. Gfsterwerda, Brüsseler S.
 Piegel, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Rosenberg, Kfm. a. Warschau, St. Hamburg.
 Reich, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Baviere.
 Rosenstein, Kfm. a. Torgau, Hotel de Pologne.
 Römis, Gutsbesitzer, und
 Römis, Def. a. Wittgensdorf, und
 Reuß, F. u. G., Forstakademiker a. Tharandt,
 Hotel zum Palmbaum.
 Rothenburg n. Frau, Präsident a. Hannover,
 Stadt Nürnberg.
 Ruß, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 v. Rommel n. Frau, Excellenz, Generalleutnant
 a. Erfurt, Hotel de Prusse.

Röthnick, Pastor a. Altona, Stadt Eöln.
 Schärer, Schmiedemstr. a. Solzern, und
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Schmidt, Hblsm. a. Neustadt, Bamberger Hof.
 Stämpf, Frau a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Schlüter a. Berlin, und
 Schulze a. Saarlouis, Kfite., grüner Baum.
 Serlini, Kfm. a. Zara (Dalmatien), und
 Sponholz n. Frau, Dr. med. a. Kloster Dob-
 bertin, Stadt Hamburg.
 Scheer, Ingenieur a. Berlin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Severin, Kfm. a. Grünberg, Stadt Gotha.
 Stanstein, Student a. Jena, Lebe's S. garni.
 Schwäger n. Frau, Rechtsanwält aus Berlin,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Schier a. Cassel,
 Sobernheim a. Berlin, Kfite., und
 Schmidt, Forstakademiker a. Tharandt, Hotel
 zum Palmbaum.
 Starke, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Frankfurt.
 Stablowski, Rgutsbes. a. Posen, S. de Russie.
 v. Stutterheim n. Fam. a. Breslau, S. de Prusse.
 Smith, Fräulein, Gouvernante a. Altenburg,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Streit, Kfm. a. Liegnitz, Hotel Stadt Dresden.
 Scheibner, Frau Gerichtsamtman a. Dresden, u.
 Scheibner, Frau Privat. a. Grünhain, St. Eöln.
 Toppel, Fabr. a. Roguez, Stadt Nürnberg.
 Tröger, Advocat a. Plauen, grüner Baum.
 Teschrueter, Rent. a. London, S. z. Palmbaum.
 Ufer, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie.
 Vermehrer, Kfm. a. New-Castle, S. de Pologne.
 Weniger, Kfm. a. Eöln, Stadt Eöln.
 Weydemann, Schiffscapitain a. Wegesack, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Wilhelm, Rent. a. Paderborn, S. z. Palmb.
 Winter, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 v. Weiß, Frau Privat. a. Dresden, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Wostokoff, Fräul. a. Stendal, Brüsseler Hof.
 Banke, Bauunternehmer a. Cassel, Stadt Eöln.
 Zumbusch, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Zurheffen, Kfm. a. Berviers, Hotel de Pologne.
 Zimmermann, Stöbes. a. Leuba, S. z. Palmbaum.
 Zink, Actuar a. Bischofswerda, Stadt Frankfurt.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 20. Juli. Baumwollenmarkt. Das Geschäft ist auf den nöthigsten Bedarf beschränkt, daher gedrückte Preise, obschon zunehmende Frage. — Garnmarkt ruhig, doch zu billigeren Preisen Umsatz. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 82—92, Roggen pr. 2016 Pfd. 70—75, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—31. — Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21 3/4 bezahlt.

Berlin, 20. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 141 3/4; Berl.-Anhalt. 217; Berl.-Potsd.-Magdeb. 214; Berl.-Stett. 137 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133; Eöln-Mind. 139 1/2; Cösel-Derb. 59 7/8; Salz. Carl-Ludw. 85 1/2; Böbau-Bittauer 40; Mainz-Ludwigsh. 125 1/4; Reddenb. 73 7/8; Fr.-Wilh.-Nordb. 91 1/4; Oberschl. Lit. A. 188; Destr.-Franz. Staatsbahn 123 1/4; Rhein. 115 3/4; Südb. (Rom.) 100 3/4; Thür. 128; Preuß. Anl. 5 1/2 % 103 1/2; do. 4 1/2 % 98; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 84 3/4; Bayr. 4 1/2 % Präm.-Anl. 98 5/8; Neue Sächs. 5 % Anleihe 104 1/2; Destr. Nat.-Anl. 54 1/4; do. Credit-Loose 66 7/8; do. Loose von 1860 69 1/2; do. von 1864 39 3/4; do. Silber-Anleihe 59; do. Bank-Noten 79 5/8; Russ. Prämien-Anleihe 95 3/4; do. Polnische Schatzobligat. —; do. Bank-Noten 82 1/2; Amerikaner 77 1/4; Dessauer do. 91; Genfer Credit-Actien 26 1/4; Serraeer Bank-Act. 103 1/4; Leipziger Cr.-Act. 85 1/4; Meiningen do. 91; Preuß. Bank-Anth. 152 3/4; Destr. Credit-Actien 72 1/4; Sächs. Bank-Act. 102 1/8; Weimar. Bank-Act. 89 1/4; Ital. 5 % Anl. 49 1/2. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 78 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 91 7/8; Bremen 8 Tage 110 1/2. — Schluß fest.

Wien, 20. Juli. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall 5 % 56.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.75; Nationalanlehen 66.50; Staatsanlehen v. 1860 86.80; Bank-Act. 709; Actien der Creditanstalt 183.—; London 127.50; Silberagio 125.50; f. f. Münz-Ducaten 6.11. — Börsen-Notirungen vom 19. Juli. Metall. 5 % 56.20; do.

4 1/2 % —; Bankactien 706; Nordbahn 168.50; mit Ver-
 loosung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 67.50;
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 235.30; do. der Credit-
 Anst. 184.50; London 128.20; Hamburg 95.—; Paris 51.—;
 Galizier 217.50; Act. der Böhm. Westb. 147.—; do. d. Com-
 bard. Eisenb. 192.50; Loose d. Creditanstalt 125.—; Neueste
 Loose 87.25.

Frankfurt a/M., 20. Juli. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/4;
 Berliner Wechsel 105 1/8; Hamburg. Wechsel 88 1/4; Londoner
 Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 92 3/8;
 6 1/2 % Berlin. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Destr. Cr.-Act. 168 1/2;
 1860r Loose 69 3/4; 1864r Loose 70 1/2; Destr. Nat.-Anl. 52;
 5 1/2 % Metall. 44 1/2; Bayer. 4 1/2 % Präm.-Anl. 98 3/8; Sächsische
 5 % Anleihe 105; Steuerfr. Anl. 46 1/2; Staatsbahn 216.—. Flau.

New-York, 19. Juli. Schlußcourse. Wechselcourse auf London
 110 1/8, Gold-Agio 139 3/4, Bonds 111 3/4, Baumwolle 26 1/2;
 Illinois 123 3/4, Erie 70 1/4, Petroleum raff. 31.

Liverpool, 20. Juli. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 15000 Ballen. Stimmung fester. Amerikan. Baum-
 wolle 10 1/4, 10 3/8, 10 1/2, 10 5/8 d., Fair Dhollerah 8 1/2, Middl.
 Fair Dhollerah 7 3/4, Middl. Dhollerah —, Bengal 6 7/8, Good
 fair Bengal 7 1/4, Finest Bengal 7 1/2, Pernam 11.

Berliner Productenbörse, 20. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 79—96 nach Dual. bez., Juli-Aug. —. — Gerste pr.
 1750 Pfd. loco 47—54 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 21 1/2, pr. d. M. 20 3/8,
 Septbr.-Octbr. 20 1/2, Octbr.-Novbr. 18 5/12, gel. — Ort, fest.
 — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 70. pr. d. M. 70, Juli-
 August 61 1/2, Septbr.-Octbr. 57 1/2, Octbr.-Novbr. 55 1/2, gel.
 8000 Tr., fest. — Rübböl pr. 100 Pfd., loco 12 1/12, pr. d. M.
 12, Septbr.-Octbr. 12, Octbr.-Novbr. 12, gel. — Etr., fest.

Telegraphische Depesche.

New-York, 19. Juli. Gegen die vom Congreß angenommene
 Bill, betreffend die Wachaudehnung des Commandanten der
 Südstaaten, legte der Präsident sein Veto ein.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 20. Juli Mittags 12 Uhr 14'.
Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 20. Juli Ab. 6 U. 13' R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 1/2—11—1/2 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.